

# BERICHT ÜBER DIE FINANZLAGE

INKLUSIVE GESCHÄFTSBERICHT

2023

Fortuna Rechtsschutz-  
Versicherungs-Gesellschaft AG



# Generali Schweiz

## GESELLSCHAFTSSTRUKTUR

Generali Schweiz umfasst verschiedene Gesellschaften aus dem Bereich der Lebens- und Sachversicherungen sowie ein Insurtech-Hub.

Unter dem Dach der Generali (Schweiz) Holding AG vereinen sich alle Gesellschaften und Aktivitäten von Generali Schweiz. Die Generali (Schweiz) Holding AG gehört als lokale Steuerungs- und Beteiligungsgesellschaft zu 100% zur Generali Group unter der Führung der Assicurazioni Generali S.p.A. in Triest. Als einer der global führenden Versicherungskonzerne erwirtschaftete die Generali Group im vergangenen Jahr EUR 82.5 Mrd. an Prämieinnahmen. Mehr als 70 Mio. Kundinnen und Kunden vertrauen auf die langjährige Kompetenz des Versicherers.

Generali Schweiz arbeitet eng mit der Generali Group und ihren Schwestergesellschaften auf der ganzen Welt zusammen und teilt ihre Vision, ihre Mission und ihre Werte.



**Generali (Schweiz)  
Holding AG**

### **Nichtleben**

Generali Allgemeine  
Versicherungen AG  
Nyon

Fortuna Rechtsschutz-  
Versicherungs-Gesellschaft AG  
Adliswil

### **Leben**

Generali Personen-  
versicherungen AG  
Adliswil

Fortuna Lebens-  
Versicherungs AG  
Vaduz

### **Innovation**

House of InsurTech  
Switzerland AG  
Adliswil

# Editorial

## LIEBE KUNDINNEN UND KUNDEN LIEBE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER LIEBE LESERINNEN UND LESER

Anhaltende Konflikte und geopolitische Spannungen sorgten im Jahr 2023 für makroökonomische Unsicherheit. Die Rezessionsängste haben weiter zugenommen. Während international vielerorts Katerstimmung herrscht, blieb die Schweiz mit einem moderaten Wachstum auf Kurs. Zudem hat sich der Preisdruck nach dem Höhepunkt Anfang 2023 merklich entspannt. Und auch die Aussichten für das kommende Jahr sind intakt; insbesondere dank des privaten Konsums und trotz der Schockwellen, die im März 2023 den Schweizer Finanzplatz durchgeschüttelt haben.

## WIR ÄNDERN GEMEINSAM DIE KULTUR IN DER ORGANISATION

Die Ausgangslage für Generali Schweiz bleibt anspruchsvoll. Wir befinden uns mitten in unserer tiefgreifenden Transformation, mit dem Ziel, eine der führenden Versicherungen für Privatkundinnen und -kunden und kleine und mittlere Unternehmen (KMU) zu werden. Unsere Mitarbeitenden bilden den Kern dieser Transformation. Wir fördern sie mit Weiterentwicklungsprogrammen und fordern sie zugleich auf, Dinge in Angriff zu nehmen, zu entscheiden und Verantwortung zu übernehmen. Daher ist unser Anspruch, dass sich unsere Mitarbeitenden als wirksam handelnder Teil der Generali Gemeinschaft verstehen und in ihrer Tätigkeit einen Zweck sehen. Gemeinsamer Erfolg motiviert, begeistert, führt zu besseren Resultaten und bringt uns unserem Ziel, dem absoluten Kundenfokus, näher. So denken wir alle unsere Massnahmen konsequent aus der Kundenperspektive und richten unser Handeln, unsere Produkte und Dienstleistungen konsequent an deren Bedürfnissen aus.

Unsere Mitarbeitenden im Innen- und Aussendienst sowie unsere Vertriebspartner und Broker sind die Marke Generali Schweiz. Sie ermöglichen die Transformation und teilen unsere Vision, sie sind unsere

Botschafterinnen und Botschafter. Ihnen gilt ein besonderer Dank für ihren Einsatz; jeden Tag aufs Neue.

## WIR RICHTEN UNS FÜR DIE ZUKUNFT AUS

Wir haben im Berichtsjahr 2023 diverse Meilensteine gesetzt und unser finanzielles Fundament weiter gestärkt.

- So konnten wir die Anforderungen des bisher verfügbaren Alimentierungsplans für die **Rückstellungen** der Garantieverpflichtungen des geschlossenen Versicherungsbestands (Garantiereserve) im Lebensgeschäft vorzeitig erfüllen und bereits per Ende 2023 beenden – drei Jahre vor Plan und in Absprache mit der Aufsichtsbehörde.
- Von zentraler Bedeutung in der Transformation sind unsere neuen **IT-Systeme**. Diese sind von strategischer Bedeutung und ermöglichen uns technologische Optionen auf der Höhe der Zeit. Denn einfache und digitale Dienstleistungen zählen zu den Hauptbedürfnissen der Kundinnen und Kunden. Nach einem erfolgreichen Lebensprodukt-Piloten geht es nun darum, unsere Produktpalette in den neuen Systemen zu implementieren. Damit werden wir rascher und präziser auf die zeitgemässen Erwartungen und Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden eingehen können.
- Um uns noch stärker auf unsere Kundinnen und Kunden zu fokussieren, haben wir uns in den **Bereichen Vertrieb, Insurance und Operations neu aufgestellt**. Die Einheiten mit Kundenkontakt haben wir an einem Ort gebündelt und die Zahl der Vertriebsmitarbeitenden erhöht. So können wir die Servicebedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden zentral und reibungslos bedienen.
- Erstmals weisen wir im Geschäftsbericht von Generali Schweiz Zahlen zu unserer Tätigkeit im Bereich **Nachhaltigkeit** aus. Als einer der führenden europäischen Erstversicherer engagiert sich Generali stärker denn je für umweltbezogene und gesellschaftliche Nachhaltigkeit. Generali begreift Nachhaltigkeit ganzheitlich – als Dreiklang aus dem Schutz von Klima und Umwelt, sozialer Verantwortung und guter Unternehmensführung

(Environment, Social and Governance, kurz ESG). Unsere Nachhaltigkeitsstrategie basiert auf den vier Säulen verantwortungsbewusste Investorin, Versicherung, Arbeitgeberin und Bürgerin. Als verantwortungsvolle Investorin streben wir bis 2050 zum Beispiel das Netto-Null-Ziel unseres Portfolios an, und als verantwortungsvolle Arbeitgeberin wollen wir unsere CO<sub>2</sub>-Emissionen generell senken. Einen grossen Schritt haben wir im Berichtsjahr am Standort Adliswil getan, wo wir die Gebäude konsolidiert und dadurch die CO<sub>2</sub>-Emissionen im Jahr 2023 um rund 18 Prozent gesenkt haben. Zudem enthalten immer mehr unserer Produkte eine Nachhaltigkeitskomponente und wir unterstützen mit unserer Stiftung **The Human Safety Net Switzerland**, als Teil der globalen Initiative der Generali Gruppe, Menschen in fragilen Lebenssituationen.

Zwar zeigen sich diese Anstrengungen im Jahresergebnis erst zurückhaltend, doch am Markt können wir erste Erfolge ausweisen. Die Zufriedenheit unserer Kundinnen und Kunden hat sich im Berichtsjahr sichtbar positiv verändert. Das zeigt, dass unsere Bestrebungen langsam, aber stetig ankommen und von unseren Kundinnen und Kunden wahrgenommen werden.

## AUSBLICK

Wir haben unsere finanzielle Stabilität enorm gestärkt im vergangenen Jahr und wichtige Meilensteine abschliessen können. Das Fundament ist gelegt. Nun stehen die Zeichen auf Business-Offensive. Vor uns liegt eine Phase, in der wir uns auf das Kernge-



Giovanni Liverani  
Präsident des Verwaltungsrats  
der Generali (Schweiz) Holding AG

schäft und den Markt fokussieren und noch stärker die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden adressieren, um unsere ehrgeizigen Geschäftsziele zu erreichen. So erneuern wir im Jahr 2024 unsere Produktpalette weiter und setzen auf profitables Wachstum. Das wird unsere Vertriebskraft und Produktivität entscheidend stärken. Zudem treiben wir die Digitalisierung unserer Produkte und Prozesse weiter voran und steigern dadurch unsere Effizienz.

Die fragile Lage in verschiedenen Teilen der Welt wird uns auch 2024 begleiten. Die langfristige und stabile Planung ist eine Herausforderung. Wir haben uns entsprechend aufgestellt und können auf Veränderungen rasch und zielführend reagieren.

Im Verbund mit unseren Kolleginnen und Kollegen in der Geschäftseinheit «Deutschland, Österreich und Schweiz» (DACH) unterstützen wir uns gegenseitig, schaffen einen grenzüberschreitenden Know-how-Transfer und erarbeiten Synergien in verschiedenen Bereichen. Mit einem Prämienvolumen von EUR 19.6 Mrd. und einem Betriebsergebnis von EUR 1.5 Mrd. stellt DACH im Jahr 2023 die zweitgrösste Geschäftseinheit in der Generali Gruppe und ist innerhalb der DACH-Region der zweitgrösste Erstversicherer.

An unserem Ziel halten wir fest: Wir stellen auch im Geschäftsjahr 2024 unsere Kundinnen und Kunden ins Zentrum unserer Überlegungen und unseres Handelns, um ihnen die bestmögliche Beratung und den bestmöglichen Service zu bieten. Nur so werden wir eine der führenden Versicherungen für Privatkund\*innen und KMU.



Christoph Schmallenbach  
Chief Executive Officer  
der Generali (Schweiz) Holding AG

# Inhalt

Editorial	3
Bericht über die Finanzlage	6
Management Summary	6
A. Geschäftstätigkeit	8
B. Unternehmenserfolg	9
C. Corporate Governance und Risikomanagement	11
D. Risikoprofil	14
E. Bewertung	17
F. Kapitalmanagement	20
G. Solvabilität	22
Quantitative Vorlagen	25
Unternehmenserfolg Solo	25
Marktkonformer Wert der Aktiven	26
Marktkonformer Wert der Passiven	27
Solvabilität Solo	28
Geschäftsbericht	29
Nachhaltigkeitsbericht	29
Lagebericht	31
Bilanz	33
Erfolgsrechnung	34
Anhang zur Jahresrechnung	35
Verwendung des Bilanzgewinns	38
Geldflussrechnung	39
Bericht der Revisionsstelle	40
Weiterführende Informationen	44
Glossar	44
Kontaktadresse	46

# Bericht über die Finanzlage

## MANAGEMENT SUMMARY

Grundlage für die Verfassung dieses Berichts bildet Artikel 111a der Aufsichtsverordnung (Bericht über die Finanzlage), in dem die Mindestanforderungen an Art und Inhalt der Offenlegung beschrieben werden. Dieser Bericht ist entsprechend dieser Vorgaben aufgebaut und in die folgenden sieben Abschnitte unterteilt:

**A. Geschäftstätigkeit:** Die Fortuna Rechtsschutz-Versicherungs-Gesellschaft AG (RVG) ist eine Vermögensversicherung. Sie ist Teil von Generali Schweiz, die insgesamt sechs Gesellschaften zusammenfasst und zur global tätigen Versicherungsgruppe Assicurazioni Generali S.p.A. mit Sitz in Triest, Italien, gehört.

Im Zentrum der Strategie von Generali Schweiz und der Fortuna Rechtsschutz-Versicherungs-Gesellschaft stehen anhaltend die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden. Wir positionieren uns als deren lebenslange Begleiterin und bieten innovative und nachhaltige Lösungen an. Wir fokussieren uns in den nächsten Jahren auf die Entwicklung solcher Versicherungslösungen, eine differenziertere Kundenansprache und eine konsequente

Weiterentwicklung der Beratungs- und Betreuungskompetenz im Vertrieb. Dazu gehören auch das effiziente Gestalten, Automatisieren und Digitalisieren unserer Prozesse. Unsere Marktpositionierung im schweizerischen Versicherungsmarkt soll durch nachhaltiges Wachstum weiter verstärkt und die Profitabilität verbessert werden.

Wir setzen auf die grosse Servicebereitschaft unserer engagierten und kompetenten Mitarbeitenden und verfolgen eine klare Priorisierung und Abstimmung unserer Aktivitäten, um nachhaltig gute Resultate für alle unsere Stakeholder erzielen zu können.

**B. Unternehmenserfolg:** Nach den schwierigen Jahren aufgrund der Pandemie konnten in der Berichtsperiode die Gewinnmargen sowohl im tech-

nischen als auch im finanziellen Ergebnis im Vergleich zu den Vorjahren verbessert werden. Die Fortuna Rechtsschutz-Versicherungs-Gesellschaft weist für das Jahr 2023 einen technischen Gewinn von CHF 5.3 Mio. (Vorberichtsperiode TCHF 20.1) und bei den Kapitalanlagen einen Gewinn von CHF 0.8 Mio. aus. (Vorjahr CHF –7.2 Mio.). Zur Weiterentwicklung des Geschäfts und Ablösung des bestehenden Vertragsverwaltungssystems wurden in der Berichtsperiode einmalige Ausgaben von CHF 1.3 Mio. getätigt (2022: CHF 1.7 Mio.), die zusammen mit den Ergebnissen aus dem Versicherungsgeschäft und den Kapitalanlagen zu einem Gesamtgewinn nach Steuern von CHF 4.6 Mio. im Jahr 2023 (Vorjahr CHF –8.9 Mio.) führen.

**C. Corporate Governance und Risikomanagement:** Der Verwaltungsrat der RVG besteht aus drei Mitgliedern. Zwei davon sind bei Generali Schweiz operativ tätig, ein Mitglied ist eine externe unabhängige Person. Die Geschäftsleitung setzt sich aus dem CEO, der Leiterin Claims Legal Protection, dem Leiter Product, Project & Controlling sowie dem Leiter Legal Protection Operations zusammen.

Der Risikomanagement-Prozess der RVG beinhaltet die Identifikation, Bewertung, Steuerung und Überwachung sowie die Berichterstattung von Risiken. Verschiedene Organe und Gremien sind für die Einhaltung dieser Risikomanagementrichtlinien verantwortlich.

**D. Risikoprofil:** Die Risikostrategie der RVG leitet sich aus der strategischen Planung von Generali Schweiz und der RVG ab. Die Risikostrategie legt unter anderem den Risikoappetit und die Risikotoleranz fest. Das von der FINMA vorgegebene Solvenzmodell Schweizer Solvenzttest (SST) wird als zentrales Mass für die Risikotoleranz verwendet. Die Steuerung des Risikos in der RVG erfolgt im Wesentlichen durch eine im Voraus abgestimmte strategische Kapitalanlagestrategie sowie eine marginorientierte Produktkonzeption.

**E. Bewertung:** Aus der marktkonformen Bewertung der RVG resultiert eine Differenz zwischen Aktiven und Passiven von CHF 23.0 Mio. Dieser Wert liegt 39.7% über dem Vorjahreswert und resultiert primär aus dem in der Berichtsperiode erwirtschafteten Gewinn.

**F. Kapitalmanagement:** Die Eigenkapitalplanung der RVG basiert auf dem jährlich erstellten strategischen Drei-Jahres-Plan unter Einhaltung der Kapitalanfor-

derungen des Schweizer Solvenztests (SST). Das Eigenkapital der Gesellschaft beläuft sich gemäss statutarischer Jahresrechnung auf CHF 13.5 Mio. per Ende 2023. Dieser Wert liegt 51.5% über dem Wert der Vorperiode.

**G. Solvabilität:** Die RVG weist per 1. Januar 2024 einen SST-Quotienten von 338.8% (Vorjahr 261.8%) aus und ist damit solide kapitalisiert.

# A. GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

## STRATEGIE, ZIELE UND WESENTLICHE GESCHÄFTSSEGMENTE

Die Fortuna Rechtsschutz-Versicherungs-Gesellschaft AG ist eine Vermögensversicherung mit Hauptsitz in Adliswil, Schweiz. Sie gehört zur Generali (Schweiz) Holding AG (GSH), unter deren Dach sich alle Gesellschaften und Aktivitäten von Generali Schweiz vereinen. Generali Schweiz hat rund eine Million Privatkund\*innen und 1'847 Angestellte (davon 479 im Aussendienst und 1'368 im Innendienst). Sie ist Teil der Versicherungsgruppe Assicurazioni Generali S.p.A. mit Sitz in Triest, Italien. Die 1831 gegründete Gruppe ist weltweit vertreten und hat im Jahr 2023 Prämieinnahmen in Höhe von EUR 82.5 Mrd. generiert. Mit 82'000 Mitarbeitenden, die über 70 Millionen Kundinnen und Kunden betreuen, hat die Gruppe eine führende Position in Europa und eine wachsende Präsenz in Asien und Lateinamerika.

Im Zentrum der Strategie von Generali Schweiz und der Fortuna Rechtsschutz-Versicherungs-Gesellschaft stehen anhaltend die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden. Wir positionieren uns als deren lebenslange Begleiterin und bieten innovative und nachhaltige Lösungen an. Wir fokussieren uns in den nächsten Jahren auf die Entwicklung solcher Versicherungslösungen, eine differenziertere Kundenan-

sprache und eine konsequente Weiterentwicklung der Beratungs- und Betreuungskompetenz im Vertrieb. Dazu gehören auch das effiziente Gestalten, Automatisieren und Digitalisieren unserer Prozesse. Unsere Marktpositionierung im schweizerischen Versicherungsmarkt soll durch nachhaltiges Wachstum weiter verstärkt und die Profitabilität verbessert werden.

Wir setzen auf die grosse Servicebereitschaft unserer engagierten und kompetenten Mitarbeitenden und verfolgen eine klare Priorisierung und Abstimmung unserer Aktivitäten, um nachhaltig gute Resultate für alle unsere Stakeholder erzielen zu können.

## KONZERNZUGEHÖRIGKEIT UND ANTEILSEIGNER

Alleinaktionärin der RVG ist die Generali (Schweiz) Holding AG (GSH). Diese besitzt 100% der Aktien der RVG. Die RVG hat keine eigenen Niederlassungen.

Die GSH gehört als lokale Steuerungs- und Beteiligungsgesellschaft zur Generali Assicurazioni S.p.A. mit Sitz in Triest, Italien.

Die GSH ist im Weiteren wie folgt an anderen Versicherungsunternehmen in der Schweiz beteiligt:

	Anteil in %		Aktienkapital in Mio. CHF	
	2023	2022	2023	2022
Generali Allgemeine Versicherungen AG, Nyon	99.9	99.9	27.3	27.3
Generali Personenversicherungen AG, Adliswil	100	100	106.9	106.9
Fortuna Rechtsschutz-Versicherungs-Gesellschaft AG, Adliswil	100	100	3.0	3.0
Generali Investments Schweiz AG, Adliswil <sup>1</sup>	0	100	0.0	1.0
Fortuna Lebens-Versicherungs AG, Vaduz	100	100	11.0	11.0
House of InsurTech Switzerland AG, Adliswil	100	100	8.6	8.6

<sup>1</sup> Generali Investment Schweiz AG: Tausch der 100%igen Aktienanteile an der Generali Investments Schweiz AG mit einer Finanzanlage von 1.8% an der Generali Investment Holding S.p.A., Triest IT.

## EXTERNE REVISIONSSTELLE

Das Revisionsunternehmen KPMG, Zürich, ist beauftragt, die Jahresrechnung nach den Grundsätzen der ordentlichen Revision des Obligationenrechts zu prüfen.

## WESENTLICHE AUSSERGEWÖHNLICHE EREIGNISSE

Für das Geschäftsjahr 2023 sind keine aussergewöhnlichen Ereignisse zu verzeichnen.



## B. UNTERNEHMENSERFOLG

Die Erfolgsrechnung der RVG wird nachfolgend entsprechend den quantitativen Vorlagen der FINMA zum Bericht über die Finanzlage dargestellt und erläutert. Diese Vorlage findet sich im Teil «Quantitative Vorlagen» zum vorliegenden Bericht.

Das wirtschaftliche Umfeld und die Bedingungen an den Finanzmärkten waren im Berichtsjahr durch eine positive Eigenkapitalleistung und ein fallendes Zinsumfeld für die Fortuna Rechtsschutz-Versicherungs-Gesellschaft (RVG) charakterisiert. Dies führte zu einer Verbesserung des finanziellen Ergebnisses auf TCHF 831 (2022: TCHF -7'206).

Ebenso konnte das Ergebnis der versicherungstechnischen Rechnung signifikant verbessert werden, bedingt durch tiefere Aufwendungen für Versicherungsfälle und eine Zunahme der verdienten Prämien. Zusammen mit dem positiven finanziellen Ergebnis führte dies zu einer signifikanten Verbesserung des Gesamtergebnisses.

Weder in der Berichtsperiode noch in der Vorperiode wurden Gewinne und Verluste direkt im Eigenkapital erfasst.

### ERFOLGSRECHNUNG (GESAMTGESCHÄFT)

in Tausend CHF	2023	2022	Veränderung
<b>Versicherungstechnische Rechnung:</b>			
Verdiente Prämie	46'885.3	45'489.4	3.1%
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	18.9	18.8	0.6%
Zahlungen für Versicherungsfälle	-22'351.9	-24'383.6	-8.3%
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen	-1'047.1	-1'204.9	-13.1%
Abschluss-, Verwaltungs- und sonstige Aufwendungen	-18'206.8	-19'899.6	-8.5%
<b>Ergebnis versicherungstechnische Rechnung</b>	<b>5'298.5</b>	<b>20.1</b>	
<b>Finanzielle Rechnung:</b>			
Erträge aus Kapitalanlagen	1'465.0	1'199.9	22.1%
Aufwendungen für Kapitalanlagen	-674.7	-8'367.6	-91.9%
Sonstige finanzielle Erträge und Aufwände	40.7	-38.7	
<b>Finanzielles Ergebnis</b>	<b>831.0</b>	<b>-7'206.5</b>	
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>6'129.5</b>	<b>-7'186.4</b>	
Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten	-145.1	-12.1	1'100.0%
Sonstige Erträge und Aufwendungen	-1'337.8	-1'705.0	-21.5%
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>4'646.6</b>	<b>-8'903.5</b>	
Direkte Steuern	-43.1	-45.8	-6.0%
<b>Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>4'603.5</b>	<b>-8'949.3</b>	

## VERSICHERUNGSTECHNISCHES ERGEBNIS

### Prämieneinnahmen

Die verdienten Prämien der Fortuna Rechtsschutz-Versicherungs-Gesellschaft nahmen im Jahr 2023 im Vergleich zur Vorberichtsperiode um 3.1% auf TCHF 46'885 zu. Der Anstieg wird sowohl durch Neugeschäft als auch durch eine Zunahme des Bestandsportfolios getrieben.

### Aufwendungen für Versicherungsfälle

Die Reduktion der Aufwendungen für Versicherungsfälle (TCHF 2'190) ist auf eine weiterhin starke Fokussierung auf die Internalisierung der Schadenbearbeitung zurückzuführen, wodurch die Kosten für externe Mandatierung weiter abgesenkt werden konnten.

### Abschluss- und Verwaltungsaufwand

Für das Jahr 2023 betragen die Gesamtkosten für Abschluss-, Verwaltungs- und sonstige Aufwendungen TCHF 18'200, was einem Rückgang um 8.5% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Dieser Rückgang

wird hauptsächlich durch tiefere Abschlusskosten begründet.

### Segmentierung

Die RVG bietet ausschliesslich Rechtsschutzversicherungen an. Die Erläuterung der Segmentrechnung ist demzufolge nicht notwendig.

### Kapitalanlageergebnis und sonstige finanzielle Erträge und Aufwendungen

Die Zinssenkungen und die verbesserten Aktienmärkte im Berichtsjahr hatten insgesamt einen positiven Einfluss auf das Gesamtergebnis der Finanzanlagen, was zu einem positiven Ergebnis von TCHF 831 führte. Die RVG war im Jahr 2022 besonders stark im Kapitalanlageergebnis vom rapiden Anstieg der Zinsen und dem Rückgang der Aktienmärkte betroffen und rapportierte aufgrund von Abschreibungen auf den gehaltenen Obligationen- und Aktienfonds ein negatives Kapitalanlageergebnis von CHF -7.2 Mio. Infolgedessen wurde auch die Asset-Allokation angepasst und verstärkt auf direkte Kapitalanlagen (Obligationen) ausgerichtet.

## ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN AUS KAPITALANLAGEN

in Tausend CHF	Laufende Erträge und Aufwendungen		Zuschreibungen und Wertberichtigungen		Realisierte Gewinne und Verluste		Total	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022
Festverzinsliche Wertpapiere	1'027.1	240.5	-335.5	-110.5	0.0	264.9	691.6	394.9
Übrige Kapitalanlagen	179.1	562.8	37.8	-1'521.0	-118.1	-6'604.6	98.7	-7'562.7
<b>Total Kapitalanlageergebnis</b>	<b>1'206.1</b>	<b>803.4</b>	<b>-297.7</b>	<b>-1'631.5</b>	<b>-118.1</b>	<b>-6'339.6</b>	<b>790.4</b>	<b>-7'167.8</b>
Sonstige finanzielle Erträge und Aufwendungen							40.7	-38.7
<b>Total finanzielles Ergebnis</b>							<b>831.0</b>	<b>-7'206.5</b>

### Sonstige Erträge und Aufwendungen

Die höheren einmaligen Projektausgaben begründen

den Unterschied in diesem Ergebnis im Vergleich zur Vorberichtsperiode.

## SONSTIGE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

in Tausend CHF	Total	
	2023	2022
Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten	-145.1	-12.1
Sonstige Erträge	0.4	1.4
Sonstige Aufwendungen	-1'338.2	-1'706.4
<b>Total</b>	<b>-1'482.9</b>	<b>-1'717.1</b>

## C. CORPORATE GOVERNANCE UND RISIKOMANAGEMENT

### Zusammensetzung des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung

#### VERWALTUNGSRAT

**Ralph Schmid**  
(Präsident)

**Sylvia Schwendener**  
(Vizepräsidentin des Verwaltungsrats)

**Thomas Gutzwiller**  
(externer unabhängiger Verwaltungsrat)

#### GESCHÄFTSLEITUNG

**Roman Clavadetscher**  
(Chief Executive Officer)

**Marcèlle Mirer**  
(Director Claims Legal Protection)

**Roman Maranta**  
(Head of Product, Project & Controlling)

**Fabien Sigg**  
(Head of Legal Protection Operations)

Im Berichtsjahr waren im Verwaltungsrat und in der Geschäftsleitung der RVG keine Mutationen zu verzeichnen.

## RISIKOMANAGEMENT, INTERNE REVISION UND COMPLIANCE

Risikomanagement ist ein integraler Bestandteil des täglichen Denkens und Handelns eines jeden Mitarbeitenden und in der Unternehmenskultur von Generali Schweiz fest verankert.

Die RVG ist in die Risikomanagementprozesse der Versicherungsgesellschaften von Generali Schweiz eingebunden. Diese Risikomanagementprozesse sind auf die lokalen regulatorischen Anforderungen sowie die internen Anforderungen der Generali Gruppe abgestimmt.

Der Risikomanagementprozess der RVG beinhaltet die Identifikation, Bewertung, Steuerung und Überwachung sowie die Berichterstattung der Risikosituation.

Hierzu gehören die verschiedenen Methoden und Instrumente der Risikoidentifikation, Risikobewer-

tung, Risikosteuerung und -überwachung (qualitatives und quantitatives Risikomanagement).

Das Risikomanagement der RVG ist ein fester Bestandteil in den Prozessen insbesondere von folgenden Organen und Gremien:

- Verwaltungsrat (Board of Directors)
- Geschäftsleitung (Executive Committee)
- Risikoausschuss (Risk Committee)

In Bezug auf die Umsetzung des Risikomanagements agiert Generali Schweiz auf den organisatorischen Ebenen der drei Verteidigungslinien («three lines of defense»):

- Erste Verteidigungslinie: operative Geschäftsbereiche (Risikoverantwortliche)
- Zweite Verteidigungslinie: Risikomanagement-Funktion, Compliance-Funktion und in Bezug auf Solvency II die Aktuarielle Funktion
- Dritte Verteidigungslinie: Interne Revision

Die zweite und die dritte Verteidigungslinie setzen sich aus den folgenden Kontrollfunktionen zusammen:

Kontrollfunktionen	Beschreibung
<b>Risikomanagement-Funktion</b>	<p>Die Risikomanagement-Funktion besteht aus der Abteilung Risk Management Framework and Operational Risk (RM-FOR) und den verschiedenen Abteilungen des quantitativen Risikomanagements (unter anderem: SST &amp; Solvency II Non-Life sowie Financial and Investment). Die Abteilung RM-FOR trägt die Verantwortung für das qualitative Risikomanagement (inklusive operationeller Risiken) sowie für die Implementierung und Beaufsichtigung des Risikomanagement-Systems. RM-FOR fungiert zusätzlich als Koordinator für das Interne Kontrollsystem (IKS).</p> <p>Die Abteilungen des quantitativen Risikomanagements sind insbesondere für die Berechnungen und Berichterstattungen des Risikokapitals gemäss Schweizer Solvenztest (SST) und Solvency II sowie für die Überwachung des gebundenen Vermögens, der Liquiditätssituation und der Investment-Risiken und -Limiten zuständig.</p> <p>Die Risikomanagement-Funktion beliefert das Risk Committee mit Informationen und Vorschlägen und arbeitet eng mit den Leitern der operativen Geschäftsbereiche zusammen. Daneben unterstützt die Risikomanagement-Funktion die Risikoverantwortlichen bei der Ermittlung und Beurteilung von Risiken und Kontrollen.</p> <p>Der CRO rapportiert direkt an den CEO und untersteht funktional dem Verwaltungsrat.</p>
<b>Compliance-Funktion</b>	<p>Die Compliance-Funktion trägt unter anderem die Verantwortung für die Überwachung der Einhaltung von internen und externen Vorgaben. Zusätzlich ist die Compliance-Funktion für die Identifikation und Bewertung von Compliance-Risiken zuständig. Zusammen mit dem Geschäftsbereich Legal &amp; Regulatory überwacht die Compliance-Funktion das rechtliche und regulatorische Umfeld, um Änderungen zu erfassen und bei deren Umsetzung zu unterstützen.</p> <p>Die Compliance-Funktion (Country Compliance Officer) ist als Kontrollfunktion direkt dem CEO unterstellt und rapportiert direkt an den CEO sowie an das Risk Committee. Zudem untersteht der Country Compliance Officer funktional dem Verwaltungsrat.</p>
<b>Interne Revision</b>	<p>Die Interne Revision prüft und bewertet mit einem objektiven, systematischen und risikobasierten Ansatz die Angemessenheit, Effektivität und Effizienz der Governance, des Risikomanagements, des Internen Kontrollsystems und der Betriebs- und Geschäftsabläufe. Hierbei prüft die Interne Revision die erste und die zweite Verteidigungslinie.</p> <p>Die Interne Revision ist organisatorisch von der operativen Geschäftstätigkeit unabhängig. Die Leiterin der Internen Revision ist unmittelbar dem Audit &amp; Risk Committee bzw. dem Verwaltungsrat unterstellt und informiert diese regelmässig über wesentliche Revisionsergebnisse.</p>

## INTERNES KONTROLLSYSTEM (IKS)

Ein wesentlicher Bestandteil des qualitativen Risikomanagements sind die operative Bewirtschaftung und die Weiterentwicklung des Internen Kontrollsystems (IKS).

Mit dem Vorhandensein eines IKS soll sichergestellt werden, dass eine angemessene Sicherheit bezüglich der Risiken der Geschäftsführung gewährleistet wird, insbesondere in Bezug auf:

- die Wirksamkeit von Geschäftsprozessen (operationelle Risiken),
- die Zuverlässigkeit der finanziellen Berichterstattung (Finanzberichterstattungsrisiken),
- die Befolgung von Rechtsnormen und internen Vorschriften (Compliance-Risiken).

Ziel eines wirksamen IKS ist es, der Leitung der operativen Geschäftsbereiche zu ermöglichen, Risikopotenziale frühzeitig zu erkennen, zu beurteilen und Massnahmen zur Verhinderung oder Absicherung erheblicher Risiken und Risikokumulationen einzuleiten.

Das IKS-Rahmenwerk (Framework) der RVG besteht aus folgenden Komponenten:

- Prozesskomponenten: unternehmensweite Prozesse und Betriebsprozesse (strategische, Geschäfts- und Unterstützungsprozesse);
- Kontrollkomponenten: unternehmensweite Kontrollen, Kontrollen auf Prozessebene inklusive manueller und automatischer Kontrollen, zum Beispiel Applikationskontrollen sowie Kontrollen

auf IT-Ebene inklusive allgemeiner IT-Kontrollen (IT General Controls) und Endbenutzer-Computing (EUC);

- jährlicher IKS-Zyklus, der unter anderem aus folgenden Aktivitäten besteht: Prozess-Scoping, Prozessdokumentation, Risk Assessment, Prozess-Owner-Selbsteinschätzung, IKS Testing durch die erste Verteidigungslinie (Management Testing) und die zweite Verteidigungslinie (Independent Testing) sowie Massnahmenplanungen und Überwachung der Umsetzung;
- regelmässige Berichterstattung an Verwaltungsrat und Prüfungsausschuss sowie ein definierter Eskalationsprozess bei IKS-Schwachstellen.

Innerhalb des IKS-Rahmenwerks steht die weitere Automatisierung des IKS im Fokus. Mit der Abbildung der IKS-Prozesse und dem Aufsetzen einer kontinuierlichen Überwachung der Risiken und Kontrollen mittels eines IT-Systems für Risikomanagement wurde bereits ein wichtiges Ziel in der digitalen Transformation von Generali Schweiz erreicht. Das IT-System für Risikomanagement wird regelmässig angepasst und verbessert, um den laufenden Anforderungen an das IKS zu entsprechen.

Bei der Umsetzung des IKS verfolgt die RVG die Strategie, das Risikobewusstsein auf allen Unternehmensebenen zu schärfen. Dies beinhaltet die Fokussierung auf die Identifikation und Steuerung wesentlicher Risiken, die einen ordnungsgemässen betrieblichen Ablauf und damit den Unternehmenserfolg gefährden könnten.

# D. RISIKOPROFIL

## RISIKOSTRATEGIE

Die Risikostrategie leitet sich aus der strategischen Planung von Generali Schweiz und der RVG ab und ist integraler Bestandteil dieser Planung.

Der Risikoappetit und die Risikotoleranz in Bezug auf die aufsichtsrechtlichen Solvenz-Kapitalanforderungen beziehen sich auf die im Rahmen von mathematischen Modellen quantifizierten Risiken. Bei der quantitativen Festlegung des Risikoappetits und der Risikotoleranz orientiert sich die RVG am von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA vorgegebenen Solvenzmodell des Schweizer Solvenztests (SST), das zur Einhaltung der lokalen quantitativen aufsichtsrechtlichen Solvenzanforderungen zu verwenden ist. Hierbei wird einerseits das Risikotragende Kapital (RTK) auf Basis der marktnahen Bilanz zum Bewertungszeitpunkt ermittelt. Andererseits wird zur Risikoquantifizierung das Ziel-

kapital (ZK), basierend auf dem Expected Shortfall (Tail Value at Risk), mit einem Konfidenzniveau von 99.0% berechnet. In die Quantifizierung werden die Risikokategorien Versicherungsrisiken, finanzielle Risiken (Marktrisiken) und Kreditrisiken einbezogen. Die quantitativen Auswertungen der einzelnen Risiken sind im Abschnitt G. Solvabilität beschrieben.

Der SST-Quotient ergibt sich wie folgt:

$$\frac{\text{Risikotragendes Kapital}}{\text{Zielkapital}}$$

Der SST-Quotient wird als das zentrale Mass für die Risikotoleranz verwendet. Als Risikoappetit wird das von der Versicherungsgesellschaft akzeptierte Risiko unter Berücksichtigung des verfügbaren Risikotragenden Kapitals bezeichnet.

## RISIKOKATEGORIEN

Die RVG betrachtet, entsprechend den Vorgaben aus der Risikomanagement-Richtlinie der Generali Gruppe, folgende Risikokategorien (Risikokarte):



Finanzielle Risiken (Marktrisiken), Kreditrisiken und Versicherungsrisiken fliessen in die Modellierung des SST ein und werden bei der Ermittlung der Kapitalanforderungen berücksichtigt. In Bezug auf quantitative Angaben und qualitative Erläuterungen zu diesen Risikokategorien verweisen wir auf den Abschnitt G. Solvabilität.

Operationelle Risiken und andere Risiken hingegen haben keine direkten Kapitalanforderungen aus dem SST-Solvenzmodell zur Folge und werden mittels anderer Methoden und Instrumente des qualitativen Risikomanagements adressiert.

**Finanzielle Risiken:** Die finanziellen Risiken (Marktrisiken) umfassen Risiken, die sich aus unerwarteten Bewegungen der Zinssätze, Aktien-, Immobilien- und Wechselkurse oder aus der Zunahme der Zins- und Aktienvolatilität ergeben und sich negativ auf die wirtschaftlichen oder finanziellen Ergebnisse auswirken können. Darüber hinaus werden Verluste berücksichtigt, die sich aus einer übermässigen Konzentration gegenüber Gegenparteien ergeben.

Die finanziellen Risiken der RVG bestehen aus Zins, Spread und Immobilienrisiken.

**Kreditrisiken:** Die Kreditrisiken beziehen sich auf mögliche Verluste, die durch den Ausfall oder die Nichterfüllung von Zahlungsverpflichtungen durch Dritte oder durch die Veränderung der Bonität oder der Bewertung der Bonität von Dritten entstehen.

Der überwiegende Anteil der Kreditrisiken der RVG besteht gegenüber Wertpapieremittenten. Die Kreditrisiken gegenüber anderen Gegenparteien, zum Beispiel Versicherungsnehmern, sind dagegen gering.

**Versicherungsrisiken:** Unter versicherungstechnischen Risiken werden Risiken und Folgerisiken subsumiert, die sich aus dem Zeichnen von Risiken im Rahmen von Versicherungsverträgen aus Unsicherheiten bezüglich des Eintretens, der Höhe und des Zeitpunkts von Verbindlichkeiten ergeben.

Die Versicherungsrisiken Nichtleben umfassen das Prämienrisiko, das Reserverisiko sowie das URR- (Unexpired-Risk-Reserve) Risiko.

Die wesentlichen Versicherungsrisiken für die RVG entstehen durch Schwankungen im erwarteten Schadenaufwand des laufenden Jahres sowie durch zufällige Schwankungen in den Rückstellungen.

Zur Risikominderung der finanziellen Risiken, Kreditrisiken und Versicherungsrisiken verfolgte die RVG im Berichtsjahr 2023 im Wesentlichen eine abgestimmte strategische Kapitalanlagestrategie sowie eine margenorientierte Produktkonzeption.

Werden bei geplanten Anpassungen von Risikominderungsmaßnahmen signifikante Änderungen des Risikoprofils erwartet, werden vor der Umsetzung dieser Anpassungen die Auswirkungen auf den SST berechnet und analysiert.

Die Überwachung in Bezug auf den Umsetzungsstatus dieser Risikominderungsmaßnahmen wird durch diverse Komitees vorgenommen und dem Verwaltungsrat der RVG regelmässig darüber Bericht erstattet.

**Operationelle Risiken:** Operationelle Risiken werden als die Gefahr von Verlusten definiert, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen oder Systemen oder infolge von externen Ereignissen eintreten. Die operationellen Risiken umfassen zudem Compliance-Risiken und Finanzberichterstattungsrisiken.

Das Rahmenwerk für das operationelle Risikomanagement umfasst in seinen Hauptaktivitäten das Overall Risk Assessment sowie die Verlustdatensammlung:

- Das Overall Risk Assessment bietet einen vorausschauenden Überblick über die operationellen Risiken und erfordert eine Analyse der Risiken, die gemeinsam mit den Verantwortlichen aus den operativen Geschäftsbereichen sowie der Compliance-Funktion in einem Assessment durchgeführt werden.
- Die Verlustdatensammlung ist ein Prozess zur Sammlung von finanziellen Verlusten, die infolge eines operationellen Risikoereignisses entstanden sind, und bietet eine rückblickende Übersicht über die historischen Verluste, die infolge eines operationellen Risikoereignisses entstanden sind.

Im Rahmen des jährlichen Overall Risk Assessments wurden im Berichtsjahr unter anderem folgende Risiken am höchsten bewertet (inklusive Berücksichtigung von Reputationseffekten):

- Fehler oder Versäumnisse beim Management von Dienstleistungen Dritter
- IT-/Cyber-Angriff mit Verlust oder Veränderung von Daten

Das Risikopotential aus IT-/Cyber-Angriffen hat sich in den letzten Jahren branchenübergreifend stark erhöht. Die RVG als Teil von Generali Schweiz befasst sich intensiv mit der Weiterentwicklung des Risikomanagements von IT-Risiken. Hierzu ist die RVG in das Digital Risk Management Framework und in verschiedene Projekte und Initiativen der Generali Gruppe eingebunden.

Zur Erfüllung der neuen datenschutzrechtlichen Anforderungen wurde ein Rahmenwerk geschaffen und die dazugehörigen Prozesse zur Gewährleistung der relevanten Transparenz- und Informationspflichten, Betroffenenrechte sowie Meldepflichten bei Datenschutzverletzungen etabliert.

Der Umsetzungsstatus der Risikominderungsmaßnahmen wird durch das Risk Committee überwacht und regelmässig dem Verwaltungsrat rapportiert.

Um den operativen Betrieb des Unternehmens auch in kritischen Situationen aufrechtzuerhalten, hat die RVG ein Business-Continuity-Management-(BCM-) System eingerichtet, das laufend weiterentwickelt wird.

#### **Andere Risiken**

- **Liquiditätsrisiken** sind definiert als die aus der Geschäftstätigkeit, den Investitions- oder Finan-

zierungstätigkeiten resultierende Unsicherheit darüber, ob das Versicherungsunternehmen in der Lage sein wird, seinen Zahlungsverpflichtungen in einem aktuellen oder angespannten Umfeld vollständig und rechtzeitig nachzukommen, ohne dass ihm übermässige Kosten durch den erzwungenen Verkauf von Vermögenswerten oder den Zugang zum Kreditmarkt zu ungünstigen Bedingungen entstehen. Aufgrund der vorab vereinnahmten sowie verzinslich und liquid angelegten Beiträge ist das Liquiditätsrisiko für Versicherungsunternehmen grundsätzlich angemessen steuerbar. Für die Überwachung des Liquiditätsrisikos werden auch Liquiditätsstresstests durchgeführt. Diese zeigen, dass die RVG auch bei extremen Stressannahmen keinen wesentlichen Liquiditätsengpass zu erwarten hätte.

- **Strategische Risiken** entstehen, wenn sich Veränderungen im Unternehmensumfeld und/ oder interne Entscheidungen nachteilig auf die zukünftige Wettbewerbsposition der RVG auswirken können. Die RVG ist in das digitale Transformationsprogramm einbezogen, das Generali Schweiz modernisieren und effizienter gestalten wird. Daraus resultierende Initiativen beinhalten entsprechende Projektrisiken, die aktiv überwacht und gesteuert werden.
- **Reputationsrisiken** bezeichnen die Risiken eines Unternehmens bei einem Ansehensverlust bei Kund\*innen, Geschäftspartner\*innen, Anteilseigner\*innen sowie Aufsichtsbehörden und die potenziellen Verluste, die dadurch entstehen können. Für die RVG sind unsere Kund\*innen, Mitarbeitenden und Geschäftspartner\*innen sowie die Generali Gruppe und die regulatorische Aufsichtsbehörde (FINMA) die wesentlichen Interessengruppen in Bezug auf Reputationsrisiken.
- **Ansteckungsrisiken** umfassen Risiken aufgrund von Problemen innerhalb einer der Rechtseinheiten der Generali Gruppe, die sich auf die Solvenz, auf die wirtschaftliche oder finanzielle Situation anderer Gruppeneinheiten oder der Generali Gruppe als Ganzes auswirken.

- **Emerging Risks** werden in Bezug auf neue oder sich entwickelnde Risiken bewertet, die schwierig zu quantifizieren sind und die aufgrund interner oder externer Veränderungen des Umfelds potenziell von Bedeutung sind. Diese können zu einer Erhöhung der bestehenden Risikoexposition führen. Unter den Emerging Risks beobachtet Generali Schweiz derzeit insbesondere die Themen geo-politische Instabilität, Klimawandel und Naturkatastrophen, Digitalisierung, Ausfälle kritischer Infrastrukturen sowie künstliche Intelligenz und Smart Automation.

Für die Bewertung der Risikokategorie «Andere Risiken» werden qualitative Beurteilungen verwendet, weitgehend basierend auf den von der Generali Gruppe vorgegebenen Bewertungsansätzen und der Methodologie für nicht quantifizierbare Risiken. Für Liquiditätsrisiken wird ein quantitatives Risikomodell verwendet.

Die Ergebnisse aus der Beurteilung der anderen Risiken und deren Risikominderungsmaßnahmen werden unter anderem durch das Risikokomitee überwacht.

Die drei wichtigsten quantitativen Risikomodelle (SST-Solvenzmodell sowie die Modelle für operationelle Risiken und Liquiditätsrisiken) werden in den verschiedenen Entscheidungsprozessen (unter anderem strategische Planung, Kapitalmanagement und Produktmanagement) und verschiedenen Komitees (zum Beispiel Risk Committee) berücksichtigt.

#### **Risikokonzentrationen**

Die grösste Portfolioposition sind Obligationen, die bereits ca. 87% des gesamten Volumens der Kapitalanlagen ausmachen, was auf eine mögliche Risikokonzentration hindeuten könnte. Generell kann jedoch festgehalten werden, dass es sich bei mehr als 80% dieses Volumens um Schweizer Staats- und Zentralbankanleihen handelt, womit die Ausfallwahrscheinlichkeit gering ist. Generell ist die RVG sehr risikoarm investiert.



## E. BEWERTUNG

### MARKTKONFORME BEWERTUNG DER AKTIVEN

Der marktkonforme Wert der Aktiven nach Anlageklassen kann der folgenden Tabelle entnommen werden:

in Mio. CHF		31.12.2023	31.12.2022
Marktkonformer Wert der Kapitalanlagen	Festverzinsliche Wertpapiere	73.2	58.2
	Kollektive Kapitalanlagen	1.9	6.8
	<b>Total Kapitalanlagen</b>	<b>75.1</b>	<b>65.0</b>
Marktkonformer Wert der übrigen Aktiven	Flüssige Mittel	3.2	6.6
	Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	3.9	3.9
	Übrige Forderungen	1.8	1.8
	<b>Total übrige Aktiven</b>	<b>8.9</b>	<b>12.4</b>
<b>Total marktkonformer Wert der Aktiven</b>		<b>84.0</b>	<b>77.4</b>

### Grundlagen und Methoden der Bewertung

Für die Mehrheit der Bilanzpositionen sind Marktwerte vorhanden, die für die Bestimmung des marktkonformen Wertes verwendet wurden.

**Kapitalanlagen:** Die folgenden Kapitalanlagen sind mit dem Schlusskurs am Bilanzstichtag bewertet:

- festverzinsliche Wertpapiere
- kollektive Kapitalanlagen

**Übrige Aktiven:** Der marktkonforme Wert der übrigen Aktiven entspricht nicht bei allen Positionen dem Wert in der statutarischen Jahresrechnung. Noch nicht ausgestellte Prämien werden in den Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft berücksichtigt.

### MARKTKONFORMER WERT DER VERPFLICHTUNGEN

#### Marktkonformer Wert der Versicherungsverpflichtungen

In folgender Tabelle ist der bestmögliche Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen (BEL) dargestellt. Die RVG hat keine Rückversicherung. Mit Inkrafttreten der revidierten AVO per 1. Januar 2024 wird neu der Mindestbetrag in den Verbindlichkeiten berücksichtigt.

in Mio. CHF		31.12.2023 Berichtsjahr	Anpassungen Vorperiode	31.12.2022 Vorperiode
Marktkonformer Wert der Versicherungsverpflichtungen	<b>BEL (brutto)</b>	<b>45.7</b>	<b>0.0</b>	<b>46.2</b>
	Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	45.7	0.0	46.2
	<b>Mindestbetrag</b>	<b>1.2</b>	<b>1.1</b>	<b>n.a.</b>
<b>Marktkonformer Wert der Versicherungsverpflichtungen</b>		<b>46.9</b>	<b>1.1</b>	<b>46.2</b>

### Grundlagen und Methoden der Bewertung

Die Rückstellungen in der Jahresrechnung werden anhand des von der FINMA genehmigten Geschäftsplans gebildet, der die Vorgaben im FINMA-Rundschreiben 2008/42 «Rückstellungen Schadenversicherung» be-

rücksichtigt. Demnach werden sämtliche Rückstellungen für die Jahresrechnung nach aktuariell anerkannten Prinzipien ermittelt.

Der BEL ergibt sich direkt aus den Rückstellungen in der Jahresrechnung, wobei die Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen gemäss Punkt C im FINMA-Rundschreiben 2008/42 «Rückstellungen Schadenversicherung» aufgelöst werden müssen und die Cashflows diskontiert werden. Für die Diskontierung wird die von der FINMA vorgegebene Zinskurve verwendet, die auf den Schweizer Bundesobligationen basiert. Für die Jahresrechnung werden keine Rückstellungen diskontiert.

Auch für die Prämienüberträge wird ein bestmöglicher Schätzwert ermittelt und die URR-Komponente (Unexpired Risk Reserve) der noch nicht ausgestellten Prämien mitberücksichtigt. In der Jahresrechnung sind die Prämienüberträge gemäss FINMA-Rundschreiben geführt. Das heisst, dass insbesondere keine Abschlusskosten verrechnet sind und die Rückstellungen nicht diskontiert werden. Da sämtliche Abschlusskosten aber bereits im ersten Jahr verbucht werden, können die Abschlusskosten und die auf den Prämienüberträgen erwarteten Gewinne abgezogen werden.

Der Mindestbetrag deckt die erwarteten Kapitalkosten auf dem regulatorisch vorgeschriebenen Kapital, die bei der Abwicklung der Verpflichtungen in Zukunft entstehen. Vereinfacht gesagt, entspricht der Mindestbetrag dem Barwert der Kapitalkosten, die aus der Bereitstellung der künftigen Risikokapitalien bis zum Ablauf aller Verbindlichkeiten entstehen. Als Kapitalkostensatz werden dabei gemäss FINMA-Vorgabe 6% verwendet.

## Wesentliche Unterschiede zwischen der Bewertung für Solvabilitätszwecke und der Jahresrechnung

Die oben beschriebenen Umbewertungen erklären den Unterschied zwischen der Bewertung für Solvabilitätszwecke und der Bewertung für die Jahresrechnung, welcher der folgenden Tabelle entnommen werden kann:

in Mio. CHF per 31.12.2023		Statutarische Werte	Bewertungsreserven	Marktkonforme Werte
Marktkonformer Wert der Kapitalanlagen	Festverzinsliche Wertpapiere	73.0	0.2	73.2
	Kollektive Kapitalanlagen	1.9	0.0	1.9
	<b>Total Kapitalanlagen</b>	<b>74.9</b>	<b>0.2</b>	<b>75.1</b>
Marktkonformer Wert der übrigen Aktiven	Flüssige Mittel	3.2	0.0	3.2
	Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	3.1	0.7	3.9
	Übrige Forderungen	1.1	0.0	1.1
	Sonstige Aktiven	0.6	0.0	0.6
	<b>Total übrige Aktiven</b>	<b>8.2</b>	<b>0.7</b>	<b>8.9</b>
<b>Total marktkonformer Wert der Aktiven</b>		<b>83.1</b>	<b>0.9</b>	<b>84.0</b>
Marktkonformer Wert der Versicherungsverpflichtungen	<b>Bestmöglicher Schätzwert der versicherungstechnischen Rückstellungen</b>	<b>55.5</b>	<b>-9.8</b>	<b>45.7</b>
	Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	55.5	-9.8	45.7
	<b>Mindestbetrag</b>	<b>0.0</b>	<b>1.2</b>	<b>1.2</b>
Marktkonformer Wert der übrigen Verpflichtungen	Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	5.7	0.0	5.7
	Sonstige Passiven	7.4	0.0	7.4
	Passive Rechnungsabgrenzungen	1.0	0.0	1.0
<b>Total marktkonformer Wert der Verpflichtungen</b>		<b>69.5</b>	<b>-8.6</b>	<b>61.0</b>
<b>Differenz marktkonformer Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus BEL plus marktkonformer Wert der übrigen Verbindlichkeiten</b>		<b>13.5</b>	<b>9.5</b>	<b>23.0</b>

Der Mindestbetrag beträgt CHF 1.2 Mio. gegenüber CHF 1.1 Mio. in der Vorperiode. Die leichte Zunahme ist auf die tiefere Zinskurve und den Diskontierungseffekt zurückzuführen.

Unter den sonstigen Passiven ist ein Darlehen gegenüber der Generali Personenversicherungen AG (GPV) enthalten, welches mittels DCF-Methode bewertet wird.

## F. KAPITALMANAGEMENT

### ZIELE, STRATEGIE UND ZEITHORIZONT DER KAPITALPLANUNG

Die Kapitalmanagement-Aktivitäten beziehen sich auf das Management und die Kontrolle der Eigenmittel und umfassen insbesondere die folgenden Prozesse:

- Klassifizierung und regelmässige Überprüfung der Eigenmittel
- Emission von Eigenmitteln in Übereinstimmung mit dem mittelfristigen Kapitalmanagement-Plan
- Dividendenpolitik

Das Kapitalmanagement erfolgt in Übereinstimmung mit den regulatorischen und gesetzlichen Anforderungen sowie mit den internen Richtlinien und der Risikobereitschaft der Generali Gruppe.

Die Kapitalplanung basiert auf dem jährlich erstellten strategischen Drei-Jahres-Plan des Unternehmens unter Einhaltung der Kapitalanforderungen des Schweizer Solvenztests (SST).

Die Hauptziele der Kapitalplanung sind:

- Sicherstellung der Einhaltung der SST-Anforderungen und des Risikoappetit-Frameworks
- Sicherstellung der Geschäftskontinuität
- Erwirtschaften einer ausreichenden Kapitalrendite für die Aktionäre
- Sicherstellung eines optimalen Ausgleichs der Finanzierung zwischen Eigenkapital und Fremdkapital

### Struktur, Höhe und Qualität des in der statutarischen Jahresrechnung ausgewiesenen Eigenkapitals

Das Aktienkapital der RVG bestand per 31. Dezember 2023 aus 300 Namenaktien (voll liberierte Aktien) mit einem Nennwert von CHF 10'000 je Aktie. Das Eigenkapital per Ende der laufenden Berichtsperiode beträgt CHF 13.5 Mio.

<b>in Mio. CHF</b>	<b>31.12.2023</b>	<b>31.12.2022</b>
Gesellschaftskapital	3.0	3.0
Gesetzliche Kapitalreserven	3.0	3.0
Gesetzliche Gewinnreserven	1.5	1.5
Freiwillige Gewinnreserven	1.4	10.4
Verlust/Gewinn des Geschäftsjahres	4.6	-8.9
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>13.5</b>	<b>8.9</b>

Das statutarische Eigenkapital der Gesellschaft nimmt um CHF 4.6 Mio. auf CHF 13.5 Mio. im Jahr 2023 zu. Diese Steigerung ist mit den ausgewiesenen Gewinnen von CHF 4.6 Mio. begründet.

Es bestehen Unterschiede zwischen dem in der Jahresrechnung ausgewiesenen Eigenkapital und dem im Rahmen der Solvenzberechnungen ermittelten Risikotragenden Kapital (RTK). Die Differenz resultiert aus der marktkonformen Bewertung von Aktiven und Passiven im RTK abzüglich der für das Folgejahr geplanten Dividendenausschüttung.

Zum Stichtag 31.12.2023 belief sich die Differenz auf CHF 9.5 Mio.

<b>in Mio. CHF</b>	<b>EK 31.12.2023 (statutarisch)</b>	<b>RTK 31.12.2023 (SST)</b>	<b>RTK vs. EK 31.12.2023</b>
<b>RVG</b>	<b>13.5</b>	<b>23.0</b>	<b>9.5</b>

Das Eigenkapital für Solvabilitätszwecke (Risikotragendes Kapital – RTK) wird gemäss Vorgaben der FINMA bestimmt. Dieses weicht infolge der anderen (marktkonformen) Bewertung der Aktiven sowie Passiven deutlich vom Eigenkapital in der Jahresrechnung ab.

Der SST beruht auf drei Grundprinzipien:

- Die Bewertungen sind marktkonform: Finanzinstrumente, die über einen Marktpreis verfügen, werden zum Marktpreis bilanziert. Positionen ohne Marktpreis werden mithilfe eines Modells bewertet. Dieses richtet sich nach den Marktpreisen. Damit widerspiegelt die Bilanz der Versicherungsunternehmen die wirtschaftliche Realität.
- Die Kapitalanforderungen sind risikobasiert: Bei der Ermittlung des Zielkapitals werden die Markt-, Kredit- und Versicherungsrisiken berücksichtigt.
- Die Bilanz wird als Ganzes erfasst: Es sind keine ausserbilanziellen Positionen zugelassen. Dem Zusammenspiel der Risiken auf der Aktiv- und der Passivseite der Bilanz wird Rechnung getragen.

Das in der Jahresrechnung ausgewiesene Eigenkapital entspricht dem Eigenkapital gemäss OR. Dieses basiert auf den im OR spezifizierten Rechnungslegungsstandards.

Die Unterschiede in den Bewertungsmethoden sind unter Abschnitt E. Bewertung beschrieben.

## G. SOLVABILITÄT

### Wahl des Solvenzmodells

Die RVG verwendet für den SST grundsätzlich das Standardmodell der FINMA für Schadenversicherer.

### Zielkapital und seine wesentlichen Komponenten

Die Aufteilung des Zielkapitals in seine wesentlichen Komponenten kann der folgenden Tabelle entnommen werden. Mit Inkrafttreten der revidierten AVO per 1. Januar 2024 wird neu der Mindestbetrag in den Verbindlichkeiten und somit im RTK und nicht mehr im Zielkapital berücksichtigt. In den folgenden Tabellen wurde diese Änderung zur Vergleichbarkeit ebenfalls für das Vorjahr übernommen.

per 01.01. in Mio. CHF		2024	2023
Herleitung Zielkapital	Versicherungstechnisches Risiko	10.2	9.8
	Marktrisiko	0.7	0.8
	Kreditrisiko	1.8	2.6
	Diversifikationseffekte	-2.2	-3.0
	Sonstige Effekte auf das Zielkapital	-3.6	-3.9
<b>Zielkapital</b>		<b>6.8</b>	<b>6.3</b>

Die wichtigste Komponente im Zielkapital ist das versicherungstechnische Risiko, gefolgt vom Kreditrisiko. Das versicherungstechnische Risiko erhöht sich leicht aufgrund der höher erwarteten Schadenquote und der tieferen Zinsen. Das Kreditrisiko nimmt aufgrund von Positionen mit besserem Rating ab. Die RVG ist per Ende 2023 weiterhin mehrheitlich in Schweizer Bundesanleihen investiert, die kein Kreditrisiko tragen. Die Diversifikationseffekte nehmen aufgrund des tieferen Kreditrisikos ab und führen somit zu einem höheren Zielkapital im Vergleich zum Vorjahr.

Unter «Sonstige Effekte auf das Zielkapital» sind die Extremszenarien, das erwartete versicherungstechnische Ergebnis und das erwartete finanzielle Ergebnis aufgeführt. Haupttreiber des höheren Effekts der Position «Sonstige Effekte auf das Zielkapital» ist hierbei das gegenüber der Vorberichtsperiode tiefer erwartete versicherungstechnische Ergebnis.

### Aufteilung des Versicherungsrisikos

per 01.01. in Mio. CHF		2024	2023
Herleitung Versicherungsrisiko	Rückstellungsrisiko	4.5	4.5
	Neuschadenrisiko	5.8	5.5
	URR-Risiko	2.4	2.3
	Diversifikation	-2.6	-2.6
<b>Versicherungsrisiko</b>		<b>10.2</b>	<b>9.8</b>

Bei den versicherungstechnischen Risiken wird zwischen dem Rückstellungsrisiko (Schwankungen in den Best-Estimate-Rückstellungen), dem Neuschadenrisiko (Schwankungen im erwarteten Schadenaufwand des laufenden Jahres) und dem Unexpired-Risk-Reserve-(URR-)Risiko unterschieden.

Das Rückstellungsrisiko ist im Vergleich zur Vorperiode aufgrund tieferer diskontierter Rückstellungen und des höheren Variationskoeffizienten für das Zufallsrisiko stabil geblieben. Das URR- und das Neuschadenrisiko haben aufgrund der höher erwarteten Schadenquote und der tieferen Zinsen zugenommen.

## Aufteilung des Marktrisikos

per 01.01. in Mio. CHF		2024	2023
Herleitung Marktrisikos	Zinsen	0.5	0.6
	Spreads	0.4	0.5
	Währungskurse	0.0	0.0
	Aktien	0.0	0.0
	Immobilien	0.2	0.2
	Diversifikation	-0.5	-0.5
<b>Marktrisiko</b>		<b>0.7</b>	<b>0.8</b>

Das Marktrisiko nimmt gegenüber der Vorperiode nur leicht ab. Das Anlageportfolio der RVG wurde bereits im Jahr 2022 umstrukturiert und es wurde in risikoärmere Instrumente investiert. Das gesamte Aktienportfolio wurde verkauft und das Immobilienportfolio deutlich reduziert. Ein grosser Teil des Portfolios wurde in Schweizer Bundesanleihen angelegt. Die grössten Marktrisiken sind nach wie vor die Zins- und Spread-Risiken, die im Vergleich zum Vorjahr aufgrund des besseren Duration Matches und besserer Ratings der Obligationen abgenommen haben.

## Risikotragendes Kapital und seine wesentlichen Komponenten

Die Aufteilung des Risikotragenden Kapitals (RTK) kann der folgenden Tabelle entnommen werden:

per 01.01. in Mio. CHF		2024	2023
Aufteilung RTK	Bewertungsreserven	9.5	7.6
	Aktienkapital und Reserven	13.5	8.9
	Ergänzendes Kapital	0.0	0.0
	Dividenden	0.0	0.0
	Übrige Abzüge	0.0	0.0
<b>Risikotragendes Kapital (RTK)</b>		<b>23.0</b>	<b>16.5</b>

Das Risikotragende Kapital hat um CHF 6.6 Mio. zugenommen. Der Hauptgrund dafür ist die Zunahme des statutarischen Eigenkapitals um CHF 4.6 Mio. auf CHF 13.5 Mio. Diese Zunahme resultiert aus dem ausgewiesenen Gewinn der Berichtsperiode von CHF 4.6 Mio. Die Umbewertungen sind um CHF 2.0 Mio. höher als im Vorjahr. Dieses Jahr sind, wie im Vorjahr, keine Dividenden geplant.

Das RTK für das Jahr 2022 wurde gemäss der revidierten AVO neu gerechnet. Weitere Details zum RTK sind in Abschnitt E. Bewertung beschrieben.

Die folgende Tabelle zeigt die Solvenzreserve für den SST 2024 und den Vergleich zum Vorjahr. Gemäss der revidierten AVO wird die Solvenzreserve dabei als Quotient des RTK im Zähler und dem Zielkapital im Nenner berechnet.

<b>per 01.01. in Mio. CHF</b>		<b>2024</b>	<b>2023</b>
Herleitung	RTK	23.0	16.5
SST-Quotient	Zielkapital	6.8	6.3
<b>SST-Quotient</b>		<b>338.8%</b>	<b>261.8%</b>

Im Berichtsjahr hat sich der SST-Quotient auf 338.8% erhöht. Die RVG weist weiterhin eine solide Kapitalisierung aus. Haupttreiber für die Zunahme des SST-Quotienten im Vorjahresvergleich ist das höhere RTK. Die Bewegung des RTK ist im vorherigen Abschnitt beschrieben.

Die aktuellen Informationen zur Solvabilität (Risikotragendes Kapital, Zielkapital) entsprechen denjenigen, die der FINMA eingereicht wurden. Es wird darauf hingewiesen, dass die der FINMA eingereichten Informationen zur Solvabilität noch einer aufsichtsrechtlichen Prüfung unterliegen.



# QUANTITATIVE VORLAGEN

## UNTERNEHMENSERFOLG SOLO

in Tausend CHF	Total		Direktes Schweizer Geschäft		Direktes Auslandgeschäft		
	Berichtsjahr	Vorjahr	Sonstige Zweige		Gesamt		
			Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	
1	Bruttoprämie	46'615.3	45'712.4	46'615.3	45'712.4	0.0	0.0
2	Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
3	Prämie für eigene Rechnung (1+2)	46'615.3	45'712.4	46'615.3	45'712.4	0.0	0.0
4	Veränderung der Prämienüberträge	270.0	-223.0	270.0	-223.0	0.0	0.0
5	Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
6	Verdiente Prämien für eigene Rechnung (3+4+5)	46'885.3	45'489.4	46'885.3	45'489.4	0.0	0.0
7	Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	18.9	18.8	18.9	18.8	0.0	0.0
<b>8</b>	<b>Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft (6+7)</b>	<b>46'904.2</b>	<b>45'508.2</b>	<b>46'904.2</b>	<b>45'508.2</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>
9	Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-22'351.9	-24'383.6	-22'351.9	-24'383.6	0.0	0.0
10	Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
11	Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-1'047.1	-1'205.0	-1'047.1	-1'205.0	0.0	0.0
12	Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
13	Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
<b>14</b>	<b>Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung (9+10+11+12+13)</b>	<b>-23'399.0</b>	<b>-25'588.6</b>	<b>-23'399.0</b>	<b>-25'588.6</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>
15	Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-15'952.7	-17'758.6	-15'952.7	-17'758.6	0.0	0.0
16	Anteil Rückversicherer an Abschluss und Verwaltungsaufwand	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
<b>17</b>	<b>Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung (15+16)</b>	<b>-15'952.7</b>	<b>-17'758.6</b>	<b>-15'952.7</b>	<b>-17'758.6</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>
18	Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	-2'254.1	-2'140.9	-2'254.1	-2'140.9	0.0	0.0
<b>19</b>	<b>Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft (14+17+18) (nur für Schadenversicherung)</b>	<b>-41'605.8</b>	<b>-45'488.1</b>	<b>-41'605.8</b>	<b>-45'488.1</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>
20	Erträge aus Kapitalanlagen	1'465.0	1'199.8				
21	Aufwendungen für Kapitalanlagen	-674.7	-8'367.6				
<b>22</b>	<b>Kapitalanlagenergebnis (20+21)</b>	<b>-790.4</b>	<b>-7'167.8</b>				
23	Kapital- und Zinserfolg aus anteilgebundener Lebensversicherung	0.0	0.0				
24	Sonstige finanzielle Erträge	56.8	31.4				
25	Sonstige finanzielle Aufwendungen	-16.2	-70.1				
<b>26</b>	<b>Operatives Ergebnis (8+14+17+18+22+23+24+25)</b>	<b>6'129.5</b>	<b>-7'186.4</b>				
27	Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten	-145.1	-12.1				
28	Sonstige Erträge	0.4	1.4				
29	Sonstige Aufwendungen	-1'338.2	-1'706.4				
30	Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand	0.0	0.0				
<b>31</b>	<b>Gewinn/Verlust vor Steuern (26+27+28+29+30)</b>	<b>4'646.6</b>	<b>-8'903.5</b>				
32	Direkte Steuern	-43.1	-45.8				
<b>33</b>	<b>Gewinn/Verlust (31+32)</b>	<b>4'603.5</b>	<b>-8'949.3</b>				

# MARKTKONFORMER WERT DER AKTIVEN

in Mio. CHF		31.12.2023 Berichtsjahr	Anpassungen Vorperiode	31.12.2022 Vorperiode
Marktkonformer Wert der Kapitalanlagen	Immobilien	0.0	0.0	0.0
	Beteiligungen	0.0	0.0	0.0
	Festverzinsliche Wertpapiere	73.2	0.0	58.2
	Darlehen	0.0	0.0	0.0
	Hypotheken	0.0	0.0	0.0
	Aktien	0.0	0.0	0.0
	Übrige Kapitalanlagen	1.9	0.0	6.8
	Kollektive Kapitalanlagen	1.9	0.0	6.8
	Alternative Kapitalanlagen	0.0	0.0	0.0
	Strukturierte Produkte	0.0	0.0	0.0
	Sonstige Kapitalanlagen	0.0	0.0	0.0
	<b>Total Kapitalanlagen</b>	<b>75.1</b>	<b>0.0</b>	<b>65.0</b>
	Marktkonformer Wert der übrigen Aktiven	Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung	0.0	0.0
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten		0.0	0.0	0.0
Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung		0.0	0.0	0.0
Flüssige Mittel		3.2	0.0	6.6
Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung		0.0	0.0	0.0
Direktversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)		0.0	0.0	0.0
Aktive Rückversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)		0.0	0.0	0.0
Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft		0.0	0.0	0.0
Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft		0.0	0.0	0.0
Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft		0.0	0.0	0.0
Aktive Rückversicherung: Krankenversicherungsgeschäft		0.0	0.0	0.0
Direktversicherung: Sonstiges Geschäft		0.0	0.0	0.0
Aktive Rückversicherung: Sonstiges Geschäft		0.0	0.0	0.0
Direktversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft		0.0	0.0	0.0
Aktive Rückversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft		0.0	0.0	0.0
Sachanlagen		0.0	0.0	0.0
Aktivierte Abschlusskosten		0.0	0.0	0.0
Immaterielle Vermögenswerte		0.0	0.0	0.0
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft		3.9	0.0	3.9
Übrige Forderungen		1.1	0.0	1.3
Sonstige Aktiven		0.0	0.0	0.0
Nicht einbezahltes Grundkapital	0.0	0.0	0.0	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0.6	0.0	0.5	
<b>Total übrige Aktiven</b>	<b>8.9</b>	<b>0.0</b>	<b>12.4</b>	
<b>Total marktkonformer Wert der Aktiven</b>	<b>84.0</b>	<b>0.0</b>	<b>77.4</b>	

# MARKTKONFORMER WERT DER PASSIVEN

in Mio. CHF		31.12.2023 Berichtsjahr	Anpassungen Vorperiode	31.12.2022 Vorperiode	
	<b>Bestmöglicher Schätzwert der Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen</b>	<b>45.7</b>	<b>0.0</b>	<b>46.2</b>	
	Direktversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	0.0	0.0	0.0	
	Aktive Rückversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	0.0	0.0	0.0	
	Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	45.7	0.0	46.2	
	Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	0.0	0.0	0.0	
<b>Marktkonformer Wert der Versicherungsverpflichtungen</b>	Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	0.0	0.0	0.0	
	Aktive Rückversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	0.0	0.0	0.0	
	Direktversicherung: Sonstiges Geschäft	0.0	0.0	0.0	
	Aktive Rückversicherung: Sonstiges Geschäft	0.0	0.0	0.0	
	<b>Bestmöglicher Schätzwert der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	
	Direktversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	0.0	0.0	0.0	
	Aktive Rückversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	0.0	0.0	0.0	
	<b>Mindestbetrag</b>	<b>1.2</b>	<b>1.1</b>	<b>0.0</b>	
	<b>Marktkonformer Wert der übrigen Verpflichtungen</b>	Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	0.0	0.0	0.0
		Verzinsliche Verbindlichkeiten	0.0	0.0	0.0
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten		0.0	0.0	0.0	
Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung		0.0	0.0	0.0	
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft		5.7	0.0	6.0	
Sonstige Passiven		7.4	0.0	6.0	
Passive Rechnungsabgrenzungen		1.0	0.0	1.4	
Nachrangige Verbindlichkeiten		0.0	0.0	0.0	
<b>Total marktkonformer Wert der Verpflichtungen</b>	<b>61.0</b>	<b>1.1</b>	<b>59.8</b>		
<b>Marktkonformer Wert der Aktiven abzüglich marktkonformer Wert der Verpflichtungen</b>	<b>23.0</b>	<b>-1.1</b>	<b>17.6</b>		

# SOLVABILITÄT SOLO

in Mio. CHF		01.01.2024 Berichtsjahr	Anpassungen Vorperiode	01.01.2023 Vorperiode
Herleitung RTK	Marktkonformer Wert der Aktiven abzüglich marktkonformer Wert der Verpflichtungen	23.0	-1.1	17.6
	Abzüge	0.0	0.0	0.0
	Tier 1-risikoabsorbierende Kapitalinstrumente (RAK) an das Kernkapital angerechnet	0.0	0.0	0.0
	<b>Kernkapital</b>	<b>23.0</b>	<b>-1.1</b>	<b>17.6</b>
	Ergänzendes Kapital	0.0	0.0	0.0
	<b>RTK</b>	<b>23.0</b>	<b>-1.1</b>	<b>17.6</b>
Herleitung Zielkapital	Versicherungstechnisches Risiko	10.2	0.0	9.8
	Marktrisiko	0.7	0.0	0.8
	Kreditrisiko	1.8	0.0	2.6
	Diversifikationseffekte	-2.2	0.0	-3.0
	Mindestbetrag und sonstige Effekte auf das ZK	-3.6	-1.1	-2.8
	<b>Zielkapital</b>	<b>6.8</b>	<b>-1.1</b>	<b>7.4</b>
<b>SST-Quotient</b>	<b>RTK / ZK</b>	<b>338.8%</b>		<b>261.8%</b>

# Geschäftsbericht

## NACHHALTIGKEITSBERICHT

Nachhaltigkeit ist der Ursprung der «Lifetime Partner 24: Driving Growth»-Strategie der Generali Gruppe. Das bedeutet, dass Nachhaltigkeit die Art und Weise beeinflusst, wie bei Generali Entscheidungen getroffen werden, um das Unternehmen zu einem transformativen, generativen und wirkungsorientierten Akteur zu machen, der für alle Stakeholder einen gemeinsamen Wert schafft. Das gilt nicht nur für die Generali Gruppe, sondern für alle Ländergesellschaften – auch für die Schweiz. Weiterführende Informationen sind im integrierten Konzernbericht der Generali Gruppe auf [generali.com/investors/reports-and-presentations](https://www.generali.com/investors/reports-and-presentations) enthalten. Wie in OR Art. 964I resp. VSoTr Art. 17 geregelt, verfasst Generali Schweiz hierzu keinen separaten Bericht.

Nachhaltigkeit ist die Fähigkeit von Unternehmen, langfristige Werte zu schaffen, die Umwelt zu erhalten und für das Gemeinwohl zu handeln. Deshalb ist uns das Thema wichtig. Erstmals wird dem Thema Nachhaltigkeit in der Finanzberichterstattung von Generali Schweiz ein Kapitel gewidmet.

### Organisation

Das Nachhaltigkeitsteam von Generali Schweiz ist auf allen Ebenen präsent und vernetzt.

Nachhaltigkeit ist Teil des Strategie- und Transformationsprogramms mit dem Ziel, Nachhaltigkeitsthemen in strategischen Initiativen zu integrieren und zu stärken. Über das entsprechende operative Komitee ist zudem die Verzahnung mit allen Geschäftsbereichen gewährleistet.

Zudem besteht ein regelmässiger und enger Austausch mit der Generali Gruppe und der DACH-Organisation, quartalsweises Reporting in der Geschäftsleitung von Generali Schweiz sowie einmal jährlich im Verwaltungsrat.

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie basiert auf den folgenden vier Säulen. Generali als verantwortungsbewusste...

- ... Investorin
- ... Arbeitgeberin
- ... Versicherung
- ... Bürgerin

Diese vier Rollen geben uns die Leitplanken vor, um unseren nachhaltigen Wandel zu vollziehen. Jede dieser Rollen wird durch konkrete Messgrössen (KPI) und Aktivitäten unterstützt, was uns ermöglicht, unsere Fortschritte zu messen. Für die ersten drei Säulen verfolgen wir die Strategie des Netto-Null-Ziels bis 2050. Damit wollen wir unseren Beitrag dazu leisten, die globale Klimaerwärmung auf 1.5 Grad zu begrenzen.

Im Folgenden eine Übersicht unserer Nachhaltigkeitsstrategie mit unseren Hauptzielen sowie einigen wichtigen KPI.

### Verantwortungsbewusste Investorin

Unser Ziel ist es, die Treibhausgasemissionen des Anlageportfolios bis 2050 auf Netto-Null zu reduzieren und den Anteil grüner und nachhaltiger Anlagen zu erhöhen.

Ein weiteres Ziel ist die vollständige Integration betrieblicher Standards betreffend Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG) in unseren Anlageentscheidungen. Dieses Ziel haben wir bereits erreicht. Bei allen Investitionen berücksichtigen wir ESG-Kriterien.

Neue grüne und nachhaltige Investitionen: Wir investieren jährlich wiederkehrend mindestens CHF 20 Mio. in Fonds und Anlagen, die die ESG-Kriterien und -Rahmenbedingungen berücksichtigen. Zwischen 2021 und Ende 2023 haben wir kumuliert CHF 158 Mio. in grüne und nachhaltige Anlagen investiert. Das sind CHF 98 Mio. mehr als geplant.

### Verantwortungsbewusste Versicherung

Unser Ziel ist es, Versicherungslösungen mit ESG-Komponenten anzubieten und die Treibhausgasemissionen aus dem Versicherungsportfolio zu reduzieren.

Versicherungslösungen mit ESG-Komponenten: Über die ganze Produktpalette hatten per Ende 2023 17.8% unserer Versicherungslösungen (gemessen an den direkten Bruttoprämien) eine ESG-Komponente

inkludiert. Im kommenden Jahr wollen wir diesen Wert auf 18.5% steigern.

### **Verantwortungsbewusste Arbeitgeberin**

Unser Ziel ist es, mit konsequenten Massnahmen Vielfalt, Gleichberechtigung und Integration in unserem Arbeitsumfeld zu fördern. Wir bilden unsere Mitarbeitenden kontinuierlich weiter, fördern Talente und führen flexiblere und nachhaltigere Arbeitsmethoden ein. Wir verpflichten uns, den aus unserer eigenen Tätigkeit resultierenden CO<sub>2</sub>-Fussabdruck zu messen, zu reduzieren und zu melden.

Frauen in strategischen Positionen: Per Ende des Berichtsjahres war ein Drittel (33.3%) der zentralen, strategischen Positionen von Frauen besetzt. Damit haben wir unser Ziel von 23.5% übertroffen. Unser Bestreben ist es, diese Zahl kontinuierlich zu erhöhen.

Upskilling-Index: Zu den wichtigen Messgrössen gehört auch die ständige Weiterbildung unserer Mitarbeitenden. Mit dem Upskilling-Index messen wir, wie viele Schulungen und Trainings unsere Mitarbeitenden besucht und wie sich damit deren Kompetenzen erweitert haben. Dieser lag per Ende 2023 bei 72.1% und damit über dem Zielwert von 60%.

Reduzierung der betrieblichen CO<sub>2</sub>-Emissionen: Bis 2026 wollen wir als Generali Schweiz unseren CO<sub>2</sub>-Fussabdruck um 37% senken, verglichen mit dem Stand von 2019. Zwischen 2019 und Ende 2023 haben wir die CO<sub>2</sub>-Emissionen bereits um 219 Tonnen (-19.7%) reduziert. Dies ist insbesondere

auf die stetige Digitalisierung zurückzuführen, die den Papierverbrauch nachhaltig reduziert. Zudem trugen der warme Winter und die Konsolidierung der Bürofläche am Standort in Adliswil zu dieser positiven Entwicklung bei. Angesichts neuer flexibler Arbeitsformen haben wir die Büroflächen reduziert. An unseren beiden Hauptsitzen in Adliswil und Nyon konnte die genutzte Bürofläche um 47.5% verkleinert werden. Ferner setzen wir ausschliesslich auf Strom aus erneuerbaren Energiequellen.

### **Verantwortungsbewusste Bürgerin**

Wir sind der Überzeugung, dass alle Menschen ihr Potenzial ausschöpfen sollten. Die Aufgabe unserer Stiftung The Human Safety Net Switzerland besteht darin, Menschen in fragilen Lebenssituationen dabei zu unterstützen. So können sie das Leben ihrer Familien und Gemeinschaften verändern.

Anzahl der begünstigten Menschen: Unsere Programme machen sich stark für vulnerable Familien mit kleinen Kindern bis sechs Jahre und helfen Personen mit Flucht- oder Migrationshintergrund bei der Integration durch Arbeit und Unternehmertum. Dabei arbeiten wir mit zwei Schweizer Partnerorganisationen zusammen. Mit der Auswahl unserer Programme wollen wir die Zahl der Begünstigten stetig erhöhen und Freiwilligenarbeit unter den Mitarbeitenden von Generali Schweiz fördern. Im Jahr 2023 haben sich 21% unserer Mitarbeitenden freiwillig engagiert und wir haben 2'146 Menschen unterstützt. Das sind rund 2.5-mal mehr Begünstigte als noch vor zwei Jahren.

# LAGEBERICHT

## Einleitung

Die Fortuna Rechtsschutz-Versicherungs-Gesellschaft AG ist eine Vermögensversicherung mit Hauptsitz in Adliswil, Schweiz. Sie gehört zur Generali (Schweiz) Holding AG (GSH), unter deren Dach sich alle Gesellschaften und Aktivitäten von Generali Schweiz vereinen. Generali Schweiz hat rund eine Million Privatkunden und 1'847 Angestellte (davon 479 im Aussendienst und 1'368 im Innendienst). Sie ist Teil der Versicherungsgruppe Assicurazioni Generali S.p.A. mit Sitz in Triest, Italien. Die 1831 gegründete Gruppe ist in mehr als 50 Ländern der Welt vertreten und hat im Jahr 2022 Prämieinnahmen in Höhe von 81,5 Milliarden Euro generiert. Mit 82'000 Mitarbeitern, die 68 Millionen Kunden betreuen, hat die Gruppe eine führende Position in Europa und eine wachsende Präsenz in Asien und Lateinamerika.

## Geschäftsverlauf

Nach den schwierigen Jahren aufgrund der Pandemie konnten in der Berichtsperiode die Gewinnmargen im technischen Ergebnis im Vergleich zu den Vorjahren verbessert werden. Die Fortuna Rechtsschutz-Versicherungs-Gesellschaft weist für das Jahr 2023 einen technischen Gewinn von CHF 5.3 Mio. (Vorberichtsperiode CHF 20.1 Tausend) aus. Mit ein Grund für diese Verbesserung sind die Prämieinnahmen, die brutto um 2.0% auf CHF 46.6 Mio. gesteigert werden konnten. Sowohl das Privat- (+2.0%, auf CHF 41.0 Mio.) als auch das Firmenkundengeschäft (+2.0%, auf CHF 5.6 Mio.) verzeichneten in der Berichtsperiode ein Wachstum. Die Anzahl der gemeldeten Rechtsfälle hat sich im Vergleich zum Vorjahr erhöht, insbesondere im Mietrecht aufgrund der Anpassung des Referenzzinssatzes. Beim Schadenaufwand konnten die Kosten für die extern mandatierten Rechtsfälle weiter reduziert werden. Dies und die um CHF 1.8 Mio. tieferen Verwaltungs- und Abschlusskosten begründen im Wesentlichen die erwähnte Verbesserung im technischen Ergebnis.

Das wirtschaftliche Umfeld und die Bedingungen auf den Finanzmärkten blieben auch im Berichtsjahr 2023 schwierig. Die hohe Inflation, die gestiegenen Nominalzinssätze und der steile Anstieg der Energiepreise verlangsamte das globale Wirtschaftswachstum. Vor diesem Hintergrund verschlechterten sich

die Ratings für Unternehmenskredite. Die Volatilität blieb auch im Berichtsjahr hoch. Diese Ausgangslage hat die RVG bereits im Jahr 2022 dazu veranlasst, die bestehende Anlagestrategie anzupassen und ihre Kapitalanlagen mehrheitlich in festverzinslichen Staatsanleihen zu investieren und damit auch die Volatilität im Kapitalanlageergebnis zu reduzieren. Für das abgelaufene Geschäftsjahr weist die RVG bei den Kapitalanlagen einen Gewinn von CHF 0.8 Mio. aus. (Vorjahr CHF –7.2 Mio.).

Zur Weiterentwicklung des Geschäfts und Ablösung des bestehenden Vertragsverwaltungssystems wurden in der Berichtsperiode einmalige Ausgaben von CHF 1.3 Mio. getätigt (2022: CHF 1.7 Mio.), welche zusammen mit den Ergebnissen aus dem Versicherungsgeschäft und den Kapitalanlagen zu einem Gesamtgewinn nach Steuern von CHF 4.6 Mio. in 2023 (Vorjahr CHF –8.9 Mio.) führen.

## Risikobeurteilung

Das Risikomanagement ist ein System zur Identifikation, Analyse, Bewertung, Steuerung und Überwachung sowie die Berichterstattung von Risiken.

Die Risikomanagement-Funktion ist für das quantitative Risikomanagement sowie die Implementierung und Weiterentwicklung des qualitativen Risikomanagements, inklusive der gesetzeskonformen Ausgestaltung und Umsetzung des Internen Kontrollsystems (IKS), verantwortlich.

Die RVG ist in die Risikomanagementprozesse der Versicherungsgesellschaften der Generali Schweiz eingebunden. Hierzu gehören die verschiedenen Methoden und Instrumente der Risikoidentifikation, Risikobewertung und Risikosteuerung und Überwachung (qualitatives und quantitatives Risikomanagementsystem).

Diese Risikomanagementprozesse stellen sicher, dass die wesentlichen Risiken durch geeignete Risikosteuerungsmassnahmen innerhalb des definierten Risikoappetits in Bezug auf die aufsichtsrechtlichen Solvenz-Kapitalanforderungen gehalten werden.

Die für die RVG implementierten und unterhaltenen quantitativen und qualitativen Risikomanagement-

prozesse sowie eine umfassende Risikobeurteilung im Rahmen des Own Risk and Solvency Assessments (ORSA) wurden im Geschäftsjahr 2023 planmässig durchgeführt.

Ende Januar 2024 wurde durch den Verwaltungsrat der jährliche ORSA Bericht verabschiedet, der insbesondere eine vorausschauende Beurteilung der Risikosituation und Kapitalausstattung über den Planungshorizont beinhaltet. Wir beurteilen die derzeitige Kapitalausstattung der RVG im Verhältnis zu den eingegangenen Risiken als angemessen.

Umfassende Angaben zum Risikomanagement und zum Risikoprofil der RVG werden im «Bericht über die Finanzlage» veröffentlicht.

#### **Anzahl Vollzeitstellen**

Die Anzahl der Vollzeitstellen der RVG betrug 2023 im Jahresdurchschnitt 86 (2022: 82).

#### **Aussergewöhnliche Ereignisse**

Im Geschäftsjahr 2023 gab es keine weiteren aussergewöhnlichen Ereignisse, die nicht bereits unter Geschäftsverlauf erwähnt sind. Auch nach dem Bilanzstichtag sind keine ausserordentlichen Ereignisse eingetreten, die für das Gesamtbild der aktuellen Lage unabdingbar sind.

#### **Ausblick**

Im Zentrum der Strategie der Generali Schweiz und der Fortuna Rechtsschutz-Versicherungs-Gesellschaft stehen anhaltend die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden. Wir positionieren uns als deren lebenslange Begleiterin und bieten innovative

und nachhaltige Lösungen an. Wir fokussieren uns in den nächsten Jahren auf die Entwicklung solcher Versicherungslösungen, die differenziertere Kundenansprache und eine konsequente Weiterentwicklung der Beratungs- und Betreuungskompetenz im Vertrieb. Dazu gehört auch das effiziente Gestalten, Automatisieren und Digitalisieren unserer Prozesse. Unsere Marktpositionierung im schweizerischen Versicherungsmarkt soll durch nachhaltiges Wachstum weiter verstärkt und die Profitabilität verbessert werden.

Wir setzen auf die grosse Service-Bereitschaft unserer Mitarbeitenden und verfolgen eine klare Priorisierung und Abstimmung unserer Aktivitäten, um nachhaltig gute Resultate für alle unsere Stakeholder erzielen zu können.

Die geopolitischen Unsicherheiten, die hohe Inflation und eine restriktive Geldpolitik, die die Notenbanken zur Eindämmung der Inflation verfolgen, trüben auch die Aussichten für die Schweizer Wirtschaft. Vor diesem Hintergrund bleiben das wirtschaftliche Umfeld und die Bedingungen an den Finanzmärkten in welcher sich auch die RVG bewegt, schwierig. Diese Situation kann sich auch negativ auf den Geschäftsverlauf auswirken, wobei die Pandemie und ihre Folgen den Bedarf nach Schutz durch Rechtsschutzversicherungen bestätigt und tendenziell erhöht haben. Die Geschäftsleitung überwacht die Situation sorgfältig und ergreift alle erforderlichen Massnahmen, um den Kundenansprüchen gerecht zu werden sowie die Mitarbeiter zu schützen und die Finanzkraft der Gesellschaft zu sichern.



## Fortuna Rechtsschutz-Versicherungs-Gesellschaft AG, Adliswil

Bilanz per 31. Dezember 2023

### Aktiven

	Anhang	31.12.2023	31.12.2022
		CHF	CHF
Kapitalanlagen		74'909'303	65'892'632
Festverzinsliche Wertpapiere		73'028'427	59'046'610
Übrige Kapitalanlagen	1	1'880'876	6'846'022
Flüssige Mittel		3'243'131	6'592'176
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	2	3'136'375	2'993'071
Übrige Forderungen	8	1'139'496	1'294'024
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3	641'706	537'169
<b>Total Aktiven</b>		<b>83'070'012</b>	<b>77'309'072</b>

### Passiven

	Anhang	31.12.2023	31.12.2022
		CHF	CHF
Versicherungstechnische Rückstellungen	4	55'488'665	54'711'558
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	5	5'696'904	6'041'952
Sonstige Passiven	6/8	7'378'657	6'179'760
Passive Rechnungsabgrenzungen	7	963'453	1'437'017
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>69'527'678</b>	<b>68'370'287</b>
Gesellschaftskapital		3'000'000	3'000'000
Gesetzliche Kapitalreserven		3'000'000	3'000'000
Gesetzliche Gewinnreserven		1'500'000	1'500'000
Freiwillige Gewinnreserven		6'042'333	1'438'785
Freie Reserve		6'700'000	6'700'000
Gewinnvortrag		-5'261'214	3'688'086
Ergebnis des Geschäftsjahres		4'603'547	-8'949'301
<b>Total Eigenkapital</b>	9	<b>13'542'333</b>	<b>8'938'785</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>83'070'012</b>	<b>77'309'072</b>

## Fortuna Rechtsschutz-Versicherungs-Gesellschaft AG, Adliswil

### Erfolgsrechnung 2023

	Anhang	2023	2022
		CHF	CHF
Bruttoprämie		46'615'311	45'712'405
<b>Prämien für eigene Rechnung</b>		<b>46'615'311</b>	<b>45'712'405</b>
Veränderung der Prämienüberträge		270'000	-223'000
<b>Verdiente Prämien für eigene Rechnung</b>		<b>46'885'311</b>	<b>45'489'405</b>
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft		18'922	18'817
<b>Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft</b>		<b>46'904'233</b>	<b>45'508'222</b>
Zahlungen für Versicherungsfälle Brutto		-22'351'900	-24'383'644
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	10	-1'047'106	-1'204'938
<b>Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung</b>		<b>-23'399'006</b>	<b>-25'588'582</b>
Abschluss- und Verwaltungskosten	13	-15'952'706	-17'758'627
<b>Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung</b>		<b>-15'952'706</b>	<b>-17'758'627</b>
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung		-2'254'068	-2'140'914
<b>Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft</b>		<b>-41'605'780</b>	<b>-45'488'124</b>
Erträge aus Kapitalanlagen	11	1'465'001	1'199'868
Aufwendungen für Kapitalanlagen	12	-674'651	-8'367'648
<b>Kapitalanlageergebnis</b>		<b>790'350</b>	<b>-7'167'780</b>
Sonstige finanzielle Erträge		56'821	31'368
Sonstige finanzielle Aufwendungen		-16'151	-70'045
<b>Operatives Ergebnis</b>		<b>6'129'472</b>	<b>-7'186'359</b>
Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten		-145'065	-12'089
Sonstige Erträge		429	1'429
Sonstige Aufwendungen	14	-1'338'225	-1'706'445
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>4'646'611</b>	<b>-8'903'464</b>
Direkte Steuern		-43'064	-45'837
<b>Ergebnis des Geschäftsjahres</b>		<b>4'603'547</b>	<b>-8'949'301</b>

# Fortuna Rechtsschutz-Versicherungs-Gesellschaft AG, Adliswil

## Anhang zur Jahresrechnung 2023

### Grundsätze

#### Allgemein

Die Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957-963b OR, gültig ab 1. Januar 2013) erstellt. Neben dem Schweizerischen Obligationenrecht werden auch die Bestimmungen der Verordnung der Eidg. Finanzmarktaufsicht über die Beaufsichtigung von privaten Versicherungsunternehmen (Art. 5-6a AVO FINMA, gültig ab 15. Dezember 2015) angewendet.

In der Darstellung können geringfügige Rundungsdifferenzen auftreten.

#### Bewertungsgrundsätze

- a) Die festverzinslichen Wertpapiere werden nach der wissenschaftlichen Kostenamortisationsmethode gemäss Art. 88 AVO bewertet.
- b) Aktien und Anteilsscheine kollektiver Kapitalanlagen werden zu Marktwerten bewertet.
- c) Andere Finanzanlagen werden gem. Art. 960a OR höchstens zu den Anschaffungskosten unter Berücksichtigung von Wertberichtigungen bewertet.
- d) Die versicherungstechnischen Rückstellungen der statutarischen Jahresrechnung werden anhand des von der FINMA genehmigten Geschäftsplans gebildet.

#### Angaben zu Bilanz und Erfolgsrechnungspositionen

	31.12.2023	31.12.2022
	CHF	CHF
<b>1. Übrige Kapitalanlagen</b>		
Kollektive Kapitalanlagen	1'880'876	6'846'022
<b>Total</b>	<b>1'880'876</b>	<b>6'846'022</b>
<b>2. Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft</b>		
Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern	3'136'375	2'993'071
<b>Total</b>	<b>3'136'375</b>	<b>2'993'071</b>
<b>3. Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>		
Marchzinsen	637'489	536'804
Sonstige Abgrenzungen	4'217	365
<b>Total</b>	<b>641'706</b>	<b>537'169</b>

	Versicherungstechnische Rückstellungen (brutto)		Anteil der Rückversicherer		Versicherungstechnische Rückstellungen (netto)	
	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2022
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
<b>4. Versicherungstechnische Rückstellungen</b>						
Prämienübertrag	19'245'000	19'515'000	0	0	19'245'000	19'515'000
Rückstellungen für Versicherungsleistungen	30'493'665	31'946'558	0	0	30'493'665	31'946'558
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	5'750'000	3'250'000	0	0	5'750'000	3'250'000
<b>Total</b>	<b>55'488'665</b>	<b>54'711'558</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>55'488'665</b>	<b>54'711'558</b>

Anhang zur Jahresrechnung 2023

Angaben zu Bilanz und Erfolgsrechnungspositionen

	31.12.2023	31.12.2022
	CHF	CHF
<b>5. Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern	5'652'928	5'977'357
Verbindlichkeiten gegenüber Agenten und Vermittler	43'977	64'595
<b>Total</b>	<b>5'696'904</b>	<b>6'041'952</b>
<b>6. Sonstige Passiven</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	6'767'894	5'636'994
Steuern und Abgaben	489'259	539'750
Sonstige Passiven	121'503	3'016
<b>Total</b>	<b>7'378'657</b>	<b>6'179'760</b>
<b>7. Passive Rechnungsabgrenzungen</b>		
Sonstige Abgrenzungen	963'453	1'437'017
<b>Total</b>	<b>963'453</b>	<b>1'437'017</b>

	Beteiligte		Dritte		Total	
	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2022
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
<b>8. Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden</b>						
Übrige Forderungen	113'621	587'201	1'025'875	706'823	1'139'496	1'294'024
Sonstige Passiven	6'767'894	5'636'994	610'762	542'766	7'378'657	6'179'760

9. Eigenkapitalnachweis	Gesellschafts-	Gesetzliche	Gesetzliche	Freiwillige	Eigene Kapital-	Total Eigen-
	kapital	Kapital-	Gewinn-	Gewinn-	anteile	kapital
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
<b>Stand in CHF am 31.12.2021</b>	<b>3'000'000</b>	<b>0</b>	<b>1'500'000</b>	<b>10'388'086</b>	<b>0</b>	<b>14'888'086</b>
Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserven	0	0	0	0	0	0
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven	0	0	0	0	0	0
Zuweisung an Reserven aus Kapitaleinlagen	0	3'000'000	0	0	0	3'000'000
Kauf/Verkauf eigener Kapitalanteile	0	0	0	0	0	0
Jahresverlust	0	0	0	-8'949'300	0	-8'949'300
Dividendenausschüttung	0	0	0	0	0	0
<b>Stand in CHF am 31.12.2022</b>	<b>3'000'000</b>	<b>3'000'000</b>	<b>1'500'000</b>	<b>1'438'786</b>	<b>0</b>	<b>8'938'786</b>
Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserven	0	0	0	0	0	0
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven	0	0	0	0	0	0
Zuweisung an Reserven aus Kapitaleinlagen	0	0	0	0	0	0
Kauf/Verkauf eigener Kapitalanteile	0	0	0	0	0	0
Jahresgewinn	0	0	0	4'603'547	0	4'603'547
Dividendenausschüttung	0	0	0	0	0	0
<b>Stand in CHF am 31.12.2023</b>	<b>3'000'000</b>	<b>3'000'000</b>	<b>1'500'000</b>	<b>6'042'333</b>	<b>0</b>	<b>13'542'333</b>

\* Beinhaltet freie Reserven von CHF 6'700'000

	Versicherungstechnische Rückstellungen (brutto)		Anteil der Rückversicherer		Versicherungstechnische Rückstellungen (netto)	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
<b>10. Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen</b>						
Veränderung der Rückstellungen für Versicherungsleistungen	1'452'894	-214'938	0	0	1'452'894	-214'938
Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen	-2'500'000	-990'000	0	0	-2'500'000	-990'000
<b>Total</b>	<b>-1'047'106</b>	<b>-1'204'938</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1'047'106</b>	<b>-1'204'938</b>

## Fortuna Rechtsschutz-Versicherungs-Gesellschaft AG, Adliswil

### Anhang zur Jahresrechnung 2023

#### Angaben zu Bilanz und Erfolgsrechnungspositionen

	Laufende Erträge		Zuschreibungen		Realisierte Gewinne		Total	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
<b>11. Ertrag aus Kapitalanlagen</b>								
Festverzinsliche Wertpapiere	1'037'361	240'511	142'302	22'587	0	264'930	1'179'663	528'028
Übrige Kapitalanlagen	238'242	607'461	39'190	0	7'906	64'379	285'338	671'840
<b>Total</b>	<b>1'275'603</b>	<b>847'972</b>	<b>181'492</b>	<b>22'587</b>	<b>7'906</b>	<b>329'308</b>	<b>1'465'001</b>	<b>1'199'868</b>

	Laufende Aufwendungen		Abschreibungen		Realisierte Verluste		Total	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
<b>12. Aufwand für Kapitalanlagen</b>								
Festverzinsliche Wertpapiere	-10'280	0	-477'781	-133'082	0	0	-488'061	-133'082
Übrige Kapitalanlagen	-59'190	-44'618	-1'398	-1'521'013	-126'001	-6'668'933	-186'590	-8'234'565
<b>Total</b>	<b>-69'470</b>	<b>-44'618</b>	<b>-479'179</b>	<b>-1'654'095</b>	<b>-126'001</b>	<b>-6'668'933</b>	<b>-674'651</b>	<b>-8'367'648</b>

#### 13. Abschluss- und Verwaltungskosten

Seit dem 1. Januar 2014 wendet die Generali das Kostenpooling an. Die anfallenden Personalaufwendungen werden zentral in der Generali Personenversicherungen AG gepoolt und anhand von Umlageschlüsseln auf die übrigen Generali Gesellschaften der Schweiz aufgeteilt. Für die gepoolten Kosten wird ein entsprechender Mark-up erhoben. Der Personalaufwand für das Geschäftsjahr 2023 beträgt CHF 11.1 Mio. (Vorjahr: CHF 10.8 Mio.) und ist in der Position Abschluss- und Verwaltungskosten enthalten.

#### 14. Sonstige Aufwendungen

Im Berichtsjahr 2023 sind Zuweisungen für Projektkosten aus unserer Business Transformation sowie für die Einführung des neuen Standards IFRS 9/17 in der Höhe von CHF 1.3 Mio. (Vorjahr: CHF 1.7 Mio.) enthalten.

#### Weitere Anhangangaben

##### Vollzeitstellen

Die Fortuna Rechtsschutz-Versicherungs-Gesellschaft AG, Adliswil beschäftigt im Berichtsjahr 2023 im Jahresdurchschnitt 86 Mitarbeitende (Vorjahr: 82).

##### Nettoauflösung aktienrechtlicher stiller Reserven

Es wurden keine Nettoaufösungen stiller Reserven im Verlauf von 2023 (Vorjahr: CHF 0) vorgenommen.

##### Eventualverbindlichkeiten

Im Berichtsjahr 2023 weist die Fortuna Rechtsschutz-Versicherungs-Gesellschaft AG, Adliswil Eventualverbindlichkeiten für Rechtsstreitigkeiten und Prozessrisiken in der Höhe von CHF 150'000 (Vorjahr: CHF 130'000) aus.

##### Gruppenbesteuerung

Die Fortuna Rechtsschutz-Versicherungs-Gesellschaft AG, Adliswil gehört der Mehrwertsteuer-Gruppe Generali Personenversicherungen AG an und haftet somit solidarisch für Mehrwertsteuerschulden der Gesamtgruppe gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung.

##### Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

	31.12.2023	31.12.2022
	CHF	CHF
Pensionskasse der Generali Versicherungen	11	1'043
<b>Total</b>	<b>11</b>	<b>1'043</b>

##### Honorar der Revisionsstelle

	2023	2022
	CHF	CHF
Revisionsdienstleistungen	96'746	75'196
Andere Dienstleistungen	0	0
<b>Total</b>	<b>96'746</b>	<b>75'196</b>

##### Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

In der Zeit zwischen dem Bilanzstichtag und der Genehmigung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat haben keine wesentlichen Ereignisse stattgefunden, die einen Einfluss auf die Jahresrechnung 2023 haben.

Antrag über die Verwendung des Bilanzverlustes

**Bilanzverlust**

	31.12.2023	31.12.2022
	CHF	CHF
Gewinnvortrag	-5'261'214	3'688'086
Ergebnis des Geschäftsjahres	4'603'547	-8'949'301
<b>Bilanzverlust</b>	<b>-657'667</b>	<b>-5'261'214</b>

**Antrag des Verwaltungsrates**

	31.12.2023	31.12.2022
	CHF	CHF
Bilanzverlust	-657'667	-5'261'214
Dividendenzahlung	0	0
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>-657'667</b>	<b>-5'261'214</b>

# Fortuna Rechtsschutz-Versicherungs-Gesellschaft AG, Adliswil

## Geldflussrechnung

Art. 961 Ziff. 2 OR und Art. 961b OR

	2023	2022
	CHF	CHF
<b>Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>4'603'547</b>	<b>-8'949'301</b>
<b>Abschreibungen / Wertberichtigungen auf</b>		
Realisierte Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen	118'096	6'339'625
Zuschreibungen / Abschreibungen / Wertberichtigungen auf Kapitalanlagen	297'687	1'631'509
<b>Zunahme / Abnahme von/der</b>		
Prämienüberträge	-270'000	223'000
Versicherungstechnischen Rückstellung	1'047'106	1'204'938
<b>Zunahme / Abnahme von Aktiven und Passiven</b>		
Kauf / Verkauf von Kapitalanlagen	-9'432'453	-6'805'141
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	-143'304	522'164
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	473'580	-193'181
Übrige Forderungen	-319'052	205'219
Sonstige Aktiven	-5'121	-6'827
Aktive Rechnungsabgrenzungen	-104'537	-529'959
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	-345'048	-101'370
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1'130'901	-900'208
Sonstige Passiven	67'996	-34'614
Passive Rechnungsabgrenzungen	-473'564	310'762
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>-3'354'165</b>	<b>-7'083'384</b>
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Kapitalerhöhungen	0	3'000'000
Zugänge von Finanzschulden	0	5'000'000
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>8'000'000</b>
<b>VERÄNDERUNG DER FLÜSSIGEN MITTEL</b>	<b>-3'354'165</b>	<b>916'616</b>
<b>Nachweis Veränderung flüssige Mittel</b>		
Stand 01. Januar	6'592'176	5'668'732
Kursdifferenzen auf Bestand der flüssigen Mittel	5'121	6'827
Stand 31. Dezember	3'243'131	6'592'176
<b>VERÄNDERUNG DER FLÜSSIGEN MITTEL</b>	<b>-3'354'165</b>	<b>916'616</b>



**Fortuna Rechtsschutz-  
Versicherungs-Gesellschaft AG,  
Adliswil**

Bericht der Revisionsstelle  
an die Generalversammlung zur

Jahresrechnung 2023

KPMG AG  
Zürich, 12. März 2024





**KPMG AG**  
Badenerstrasse 172  
Postfach  
CH-8036 Zürich  
  
+41 58 249 31 31  
kpmg.ch

## **Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Fortuna Rechtsschutz-Versicherungs-Gesellschaft AG, Adliswil**

### **Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung**

#### **Prüfungsurteil**

Wir haben die Jahresrechnung der Fortuna Rechtsschutz-Versicherungs-Gesellschaft AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungs-methoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

#### **Grundlage für das Prüfungsurteil**

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.


#### **Sonstige Informationen**

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen den von uns vor dem Datum dieses Berichts erlangten Lagebericht (aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht) und den uns voraussichtlich nach diesem Datum zur Verfügung gestellten Bericht über die Finanzlage.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

© 2024 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.

 EXPERTeuisse zertifiziertes Unternehmen

Falls wir auf Grundlage der von uns zu den vor dem Datum dieses Berichts erlangten sonstigen Informationen durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

#### **Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung**

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

#### **Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

## **Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen**

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzverlustes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Oliver Windhör  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Corinna Pfaffenzeller  
Zugelassene Revisionsexpertin

Zürich, 12. März 2024

Beilagen:

- Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang
- Antrag über die Verwendung des Bilanzverlustes

# Weiterführende Informationen

## GLOSSAR

<b>Abschlussaufwendungen</b>	Anteil einer Versicherungsprämie, der auf die Kosten für das Zustandekommen des Versicherungsgeschäfts entfällt, wie zum Beispiel Vermittlungsprovisionen, Vertriebskosten und ähnliche Aufwendungen.
<b>Asset-Liability-Management</b>	Methode der Geschäftsführung eines Versicherungsunternehmens, bei der anlagenbezogene Entscheidungen über Aktiven und Passiven aufeinander abgestimmt werden. Diese umfassen insbesondere den ständigen Prozess der Formulierung, Implementierung, Kontrolle und Revision der Anlagestrategien für Aktiven und Passiven zur Erreichung der finanziellen Ziele unter Berücksichtigung von Marktrisiken wie Zinssatz-, Credit-Spread- oder Wechselkursänderungen.
<b>BEL (Best Estimate of Liabilities)</b>	Der Schätzung der versicherungstechnischen Rückstellungen legen die Versicherer mit dem BEL-Berechnungsansatz eine ökonomische Betrachtung zugrunde. Demzufolge werden die Verbindlichkeiten anhand nachvollziehbarer Marktpreise ausgewiesen.
<b>Combined Ratio (Schaden-Kosten-Satz)</b>	Kombination aus Schaden- und Kostensatz (inkl. Abschlusskosten) im Nichtleben-Bereich.
<b>Expense Ratio (Kostensatz)</b>	Summe aus Abschlussaufwendungen und sonstigem Betriebs- und Verwaltungsaufwand im Verhältnis zu den verdienten Nettoprämien.
<b>Fondsgebundene Police</b>	Lebensversicherungsvertrag, bei dem die Guthaben der Versicherungsnehmer an ein zugrunde liegendes Anlageinstrument oder einen zugrunde liegenden Anlagefonds gebunden sind. Das Performance-Risiko, dem das Guthaben des Versicherungsnehmers unterliegt, wird vom Versicherungsnehmer getragen.
<b>Gebuchte Prämien</b>	Prämien, die eine Versicherungsgesellschaft innerhalb einer bestimmten Rechnungsperiode fakturiert und als Ertrag erfasst.
<b>Geschäftsbericht</b>	Als Geschäftsbericht wird der statutarische, geprüfte Einzelabschluss bezeichnet.
<b>Loss Ratio (Schadensatz)</b>	Summe aus den bezahlten Versicherungsleistungen, der Veränderung der Schadenrückstellung, der Veränderung des Deckungskapitals und der Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen im Verhältnis zu den verdienten Nettoprämien.
<b>Mindestbetrag</b>	Der Mindestbetrag eines Versicherungsportfolios wird definiert als die hypothetischen Kosten des regulatorischen Kapitals, das im Falle einer finanziellen Notlage des Versicherungsunternehmens für den Run-off aller Versicherungsverpflichtungen notwendig ist.
<b>New Business Value (NBV)</b>	Wert der im Kalenderjahr neu abgeschlossenen Lebensversicherungsverträge.
<b>Operatives Ergebnis</b>	Summe aus technischem Ergebnis und Nettoerträgen aus Kapitalanlagen und sonstigen finanziellen Erträgen und Aufwendungen.
<b>Prämienüberträge</b>	Teil der gebuchten (bezahlten oder geschuldeten) Prämien, der sich auf künftige Deckungen bezieht und für den noch keine Dienstleistungen erbracht wurden; diese Beträge werden in eine Rückstellung für Prämienüberträge vorgetragen und gegebenenfalls rückerstattet, wenn der Vertrag vor seinem Ablauf gekündigt wird.
<b>Rückstellungen</b>	Zur Erfüllung künftiger Zahlungsverpflichtungen aus Policen und Verträgen vorgesehene Beträge, die in der Jahresrechnung eines Erst- oder Rückversicherers als Verbindlichkeit erfasst sind.

<b>Schadenabwicklung</b>	Bearbeitung beziehungsweise Bezahlung von Schäden von ihrem Eintritt bis zur Erledigung.
<b>Schadenaufwand inklusive Schadenbearbeitungskosten</b>	Summe der Schadenzahlungen zuzüglich der Veränderung der Schadenrückstellung in einem Geschäftsjahr sowie der Schadenbearbeitungskosten.
<b>Spätschadenrückstellung (IBNR)</b>	Rückstellung für Schäden, die zwar bereits eingetreten, dem Versicherer aber am Bilanzstichtag noch nicht bekannt sind. Es wird also angenommen, dass sich ein eingetretenes Ereignis auf eine gewisse Anzahl von Policen auswirken wird, für die bisher keine entsprechenden Ansprüche geltend gemacht wurden, sodass für den Versicherer voraussichtlich eine Zahlungsverpflichtung entstehen wird.
<b>Schweizer Solvenztest (SST)</b>	Mit dem SST wird die Risikotragfähigkeit von Versicherungen in der Schweiz quantifiziert und reguliert. Dabei wird das tatsächliche Risiko durch die Kennzahl Zielkapital (ZK) definiert. Das Risikotragende Kapital (RTK) ist das verfügbare Kapital. Das RTK muss dabei mindestens dem ZK entsprechen.
<b>Technisches Ergebnis</b>	Verdiente Prämien abzüglich der Summe aus bezahlten Versicherungsleistungen, Veränderung der Schadenrückstellung, Veränderung des Deckungskapitals, Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen und Aufwand (Abschlusskosten sowie sonstiger Betriebs- und Verwaltungsaufwand).
<b>Unearned Premium Reserve (UPR)</b>	Unverdiente Prämien. Es handelt sich um Prämien, die im Berichtsjahr und in den Vorjahren zwar eingenommen wurden, aber noch nicht verdient sind.
<b>Unexpired Risk Reserve (URR)</b>	Die URR bezeichnet den marktkonformen Wert der Zahlungsflüsse bezüglich der unverdienten Prämien (UPR) in einer ökonomischen Bilanz und korrespondiert so mit der UPR der statutarischen Bilanz.
<b>Verdiente Prämie</b>	Teil der Prämien für die erbrachten Deckungen im Verlauf einer bestimmten Rechnungsperiode.
<b>Zielkapital</b>	Im Rahmen des SST wird für jeden Versicherer das geforderte Kapital (Zielkapital) bestimmt. Dieses wird in Abhängigkeit von den Risiken festgesetzt, die ein Versicherer eingegangen ist. Je höher die Risiken, desto höher die Kapitalanforderungen.

## Kontaktadresse

Fortuna Rechtsschutz-Versicherungs-Gesellschaft AG  
Soodmattenstrasse 2  
8134 Adliswil 1

Telefon +41 58 472 72 00

Telefax +41 58 472 72 01

[info.rvg@generali.com](mailto:info.rvg@generali.com)

## Fortuna Rechtsschutz-Versicherungs-Gesellschaft AG

Eine Gesellschaft der Gruppo Assicurativo Generali, im italienischen Versicherungsgruppenregister eingetragen unter der Nummer 026.

Unsere Datenschutzerklärung ist unter [generali.ch/de/datenschutz](https://www.generali.ch/de/datenschutz) abrufbar oder kann bei unserem Kundenservice angefordert werden.